

ImageSprockhövel

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



www.blauer-engel.de/uz195
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • überwiegend aus Altpapier

RG4



Auch in diesem Jahr gibt es beim Stadtfest wieder das Kinderland auf dem Parkplatz der Volksbank Sprockhövel. Vom 6. bis 8. September steigt die bunte Party auf der Hauptstraße mit einem verkaufsoffenen Sonntag, viel Musik auf mehreren Bühnen und zahlreichen Verkaufständen. Die Gastronomie bietet vor jeden Geschmack etwas.
 Foto: Archiv Pielorz

Zu den **Angeboten** der Woche

♥ klicken Sie bitte hier ♥

Wir lieben und liefern Lebensmittel

EDEKA Winter
 Dorfstraße 21
 45527 Hattingen-Holthausen
 Telefon 02324/935098

Liebe Leser,

nicht nur die Schule hat bei vielen im August begonnen, auch die Ausbildung ist ein Start in einen neuen Lebensabschnitt. Doch nach dem Schulstart ist vor dem Schulstart und so ruft die Stadt auf das Anmeldeformular für den Start im nächsten Jahr schon bis zum 27. September in der Wunsch Grundschule abzugeben. Beim Ausbildungsbeginn sieht es nicht anders aus. Haben viele jetzt gerade erst ihre Ausbildung begonnen, suchen andere schon für das nächste Jahr den passenden Ausbildungsplatz. Einige Anreize zum Thema Ausbildung finden Sie auf unseren Sonderseiten auf Seite 18 und 19.

Ein weiteres Thema in dieser Ausgabe: die Wochenmärkte. Aber nicht nur diese, sondern auch die Feierabendmärkte, Butterbrotmärkte und viele mehr. Manche sind gut besucht, manche sind noch ausbaufähig. Doch die Besucherzahl wächst mit dem steigenden Angebot und umgekehrt. Ein schwieriges Thema, dem wir auf der Seite 26 auf den Grund gehen. Direkt eine Seite weiter widmen wir uns der Stulle – oder besser gesagt dem Butterbrot. Den dieses feiert am 27. September wieder seinen Ehrentag. Außerdem: Nicht nur beim Thema Schule und Ausbildung ist nach dem Event vor dem Event. Denn wurde im August schon fleißig beim Nachschlag, bei der Saisonöffnung der Fußballjugend des TSG oder dem Schützenfest gefeiert, steht nun direkt vom 6. bis zum 8. September das Stadtfest in Niedersprockhövel vor der Tür.

Wir wünschen einen guten Start in Schule, Ausbildung oder sonstigen neuen Lebensabschnitten. Vielleicht feiert der ein oder andere dies ja auf dem bevorstehenden Stadtfest. **Ihre Image-Redaktion**

World Cleanup Day

Am 20. September - Sprockhövel ist dabei

Der World Cleanup Day findet jährlich am dritten Samstag im September statt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich bundesweit über 438.300 freiwillige Helferinnen und Helfer an dem Umweltschutztag und sammelten so über 1.900 Tonnen Abfall ein. Weltweit zählten die Veranstalter rund 19 Millionen Menschen aus 195 Ländern. Die Stadt Sprockhövel ist bereits zum zweiten Mal dabei.

Am 20. September geht es nicht nur darum, Straßen, Wanderwege und öffentlichen Plätze von Abfall zu befreien, sondern auch darum, Bewusstsein zu schaffen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Alle, die Lust haben, können sich an dem weltweiten Aufräumtag beteiligen. Der Aktionstag startet ab 8 Uhr, um 14 Uhr wird der gesammelte Abfall an folgenden sechs Sammelpunkten in Sprockhövel abgeholt:

- Haßlinghausen: Geschwister-Scholl-Straße 12, vor der Sporthalle,
- Hiddinghausen: Jahnstraße 6 (Grünfläche vor dem Gemeindehaus),
- Niedersprockhövel: Im Baumhof 15, Parkplatz Glascontainer,
- Niedersprockhövel: auf der Grünfläche gegenüber Gedulderweg 17,
- Obersprockhövel: Parkplatz gegenüber Am alten Knapp 26,
- Herzkamp: Egen 7 (auf dem Wanderparkplatz).

Der „World Cleanup Day“ ist ein Projekt der Bürgerbewegung „Let’s Do It! World“, die 2008 in Estland entstanden ist, als 50.000 Menschen an einem Tag gemeinsam das gesamte Land von illegal entsorgtem Müll befreiten. 10 Jahre später, am 15.09.2018 fand der erste offizielle World Cleanup Day mit einer Beteiligung von 18 Millionen Menschen statt.



Der Startschuss für die Erlebnis-Sport-Woche vor der Mathilde-Anneke-Schule.

Foto: Stadt Sprockhövel

Spaß pur: Erfolgreiche Erlebnis-Sport-Woche für Kinder

Fast fünfzig Kinder haben teilgenommen und wurden von Sportpädagogen betreut

Beim Ferienspaß der Stadt Sprockhövel standen Fitness und Sport auf dem Programm. Während der Erlebnis-Sport-Woche, die zusammen mit „Xund ins Leben“ organisiert wurde, konnten Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ein vielfältiges Angebot erleben, egal ob Trend- und Sommersport, Tanz, kreatives Gestalten oder Gesundheit. Insgesamt haben fast 50 Kinder an der Woche teilgenommen und wurden dabei von einem ausgebildeten Trainerteam aus Sportpädagoginnen und Sportpädagogen betreut. Der Spaß stand dabei stets im Mittelpunkt.

Begrüßt wurden die Kinder zum Start der Woche vom stellvertretenden Bürgermeister Torsten Schulte und Anette Bartels, Leitung des Fachbereichs Jugend und Familie der Stadt Sprockhövel. Anschließend gab es eine kleine Einführung des Trainerteams, bevor die Kinder dann endlich so richtig durchstarten konnten.

Die Sport-Woche hat täglich in der Mathilde-Anneke-Schule stattgefunden. Unterstützt wurde das Angebot mit einer großzügigen Spende des Lions-Hilfswerk Herbede-Sprockhövel e.V., wodurch sogar mehr Kinder als ursprünglich geplant an der Woche teilnehmen konnten.

Herbstferien: Da Capos mit kreativen Kinderangeboten

Spielmobil und Bildungsinsel kommen

Da Capos hat neue Angebote für die Kinder in den Herbstferien. In dem Projekt „Spielmobil und Bildungsinsel“, welches durch das Landesjugendamt (KJP) gefördert wird, erreicht Da Capos viele Kinder. Das Spielmobil fährt raus und hat auch immer Kreativmaterial an Bord, womit die Kids malen und basteln können.

In dem Projekt Bildungsinsel stellt Da Capos Räume zur Verfügung, wo Kinder Nachhilfe bekommen, die deutsche Sprache lernen oder einfach spielen und basteln können. Einige Angebote sind frei andere werden geplant angeleitet.

Auch in den kommenden Herbstferien gibt es wieder schöne geplante Aktionen. Taschen können mit bunten Knöpfen selber gestaltet, Arm-bändchen geflochten und mit tollen Perlen und Glitzergarn gestaltet werden und das Nähstübchen lädt Kinder ein, kleine Kissen für Halloween selber zu nähen. Über da-capos.de/highlights-events/ kann man sich für die Aktionen anmelden. Im September bietet Da Capos einen tollen Malworkshop über vier feste Termine an, der durch eine professionelle Künstlerin angeleitet wird. Mal vorbeischaun - lohnt sich.

Schulanfänger anmelden

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2018 bis einschließlich 30. September 2019 geboren sind, werden im Schuljahr 2025/2026 schulpflichtig. Die Sprockhöveler Eltern wurden per Brief vom Schulträger schriftlich aufgefordert, ein Anmeldeformular („Gelber Zettel“) auszufüllen und dieses bis zum 27. September 2024 an der Grundschule abzugeben, wo ihr Kind angemeldet werden soll. Nach Abgabe des gelben Anmeldezettels in der gewünschten Grundschule werden die Eltern schriftlich von der Schule informiert, wo und zu welchem Termin ihr Kind persönlich angemeldet werden kann.

Eltern, die keinen Brief zur Einschulungsaufforderung per Postversand erhalten haben, möchten sich bitte zeitnah mit der Schulverwaltung der Stadt Sprockhövel in Verbindung setzen. Rufnummer ist die 02339 917-196.

Kinder, die nach dem 30. September 2025 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit). Die Entscheidung trifft der Schulleiter oder die Schulleiterin unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Vorzeitig in die Schule aufgenommene Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.

Eltern, die ihr Kind gegebenenfalls auf Antrag einschulen lassen möchten, sollten sich bis Ende September 2024 telefonisch oder schriftlich mit der jeweiligen Schule in Sprockhövel in Verbindung setzen.

Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch, Dresdener Str. 43 in Sprockhövel, Telefonnummer 02324 9701529,
Gemeinschaftsgrundschulen Gennebreck, Zum Sportplatz 10a in Sprockhövel, Telefonnummer 0202 25241600,
Gemeinschaftsgrundschulen Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Str. 6 in Sprockhövel, Telefonnummer 02339 124202,
Gemeinschaftsgrundschulen Hobeuken, Hobeuken 11 in Sprockhövel, Telefonnummer 02339 9196700.

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wurden die Schulbezirke für öffentliche Grundschulen abgeschafft. Es steht den Eltern seitdem frei, ihr Kind an einer anderen als der wohnortnächsten Grundschule anzumelden. Dessen ungeachtet hat jedes Kind in seiner Gemeinde einen gesetzlichen Anspruch auf Besuch der wohnortnächsten Grundschule im Rahmen der vom Schulträger festgesetzten Aufnahmekapazität.



Pflege mit Gesicht:
• freundlich
• zuverlässig
• gut beraten

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

• Hilfe bei Pflegebedürftigkeit • Hilfe und Anleitung bei Demenz
• medizinische Pflege • hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 0 23 24 / 9 02 35 23 (24 Std. erreichbar)

D | K

Zum Dorfkerug

RESTAURANT

Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!

Spezialitäten des Hauses:

**Saftige Steakgerichte,
regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte
sowie internationaler Kreationen.**

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag

Weltkindertag 2024

Am 21. September - Sprockhövel feiert mit

Zum Weltkindertag sind alle großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger aus Sprockhövel und Umgebung zum diesjährigen Fest, organisiert vom Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Sprockhövel, eingeladen. Das Fest zum Weltkindertag findet am Samstag, 21. September, auf dem Gelände der Mathilde-Anneke-Schule in der Dresdener Straße 45 von 14 Uhr bis 18 Uhr statt. Auf die Gäste warten viele verschiedene Angebote und Aktionen und ein spannendes Bühnenprogramm.

Der diesjährige Weltkindertag ist ein ganz besonderer: Denn es wird das 70. Jubiläum des Tages gefeiert. Das Motto des Weltkindertags legt das Deutsche Kinderhilfswerk jedes Jahr mit UNICEF Deutschland fest. 2024 lautet es „Mit Kinderrechten in die Zukunft“.



**coaching
institut
mettberg**

Praxis für psychologisches
Coaching und Beratung

Mettberg 66 – 45549 Sprockhövel
eMail: info@coaching-institut-mettberg.de
mobil: +49 163 8211058 und +49 176 64606520
web: www.coaching-institut-mettberg.de

Die Zeit ist reif!
für eine starke Mitte.
 Nur mit uns.

Freie Demokraten
 Sprockhövel FDP

Stärkung der regionalen Wirtschaft

FDP Sprockhövel: Sie ist das Rückgrat der Gemeinde

„Eine starke und vielfältige Wirtschaft schafft Arbeitsplätze, treibt Innovation voran und trägt zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei. Die FDP Sprockhövel setzt sich deshalb konsequent für die Förderung der regionalen Wirtschaft ein. Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen zu stärken, neue Chancen für Gründer zu schaffen und die Attraktivität unserer Stadt als Wirtschaftsstandort zu erhöhen“, sagt Lucas Kemna, Vorsitzender der FDP Sprockhövel.

„Eines unserer zentralen Projekte zur Stärkung der Wirtschaft ist die Einrichtung eines Wirtschaftsforums Sprockhövel. Diese Plattform soll Unternehmern, Start-ups und etablierten Betrieben einen Raum bieten, in dem sie sich vernetzen, austauschen und gemeinsam neue Ideen entwickeln können. Durch regelmäßige Veranstaltungen, Workshops und Schulungen können wertvolle Kontakte geknüpft und

Innovationsprozesse angestoßen werden. Darüber hinaus soll das Forum als Anlaufstelle für Beratung und Unterstützung dienen, um Unternehmen in ihrer Entwicklung zu fördern.

Herzstück Mittelstand

Der Mittelstand ist das Herzstück unserer lokalen Wirtschaft. Um seine Position zu stärken, setzen wir uns für den Abbau von Bürokratie und die Schaffung günstigerer Rahmenbedingungen ein. Eine verbesserte digitale Infrastruktur, schnelle Genehmigungsverfahren und gezielte Förderprogramme sind notwendig, um mittelständischen Unternehmen den Rücken zu stärken. Gründer und Start-ups sind wichtige Treiber für Innovation und Fortschritt. Wir schlagen daher die Gründung eines Gründerzentrums vor, das jungen Unternehmen den Einstieg erleichtern soll. Dieses Zentrum könnte als Ort des Austauschs und der Zusammenarbeit dienen, mit Be-

ratungsangeboten, Mentoring-Programmen und Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten. Eine starke Gründungskultur ist entscheidend, um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region langfristig zu sichern“, so Kemna.

Bildung, Weiterbildung sowie ein modernes und nachhaltiges Infrastruktursystem sind für die wirtschaftliche Entwicklung unerlässlich. „Wir setzen uns für den Ausbau von Gewerbegebieten und die Verbesserung der Verkehrsanbindung ein. Zudem wollen wir umweltfreundliche Mobilitätslösungen fördern und eine nachhaltige Stadtentwicklung vorantreiben, die sowohl die Bedürfnisse der Wirtschaft als auch der Einwohner berücksichtigt. Wir glauben, dass durch die Zusammenarbeit aller Akteure – von Unternehmern über Schulen bis hin zu Politik und Verwaltung – Sprockhövel zu einem noch attraktiveren und zukunftsfähigeren Standort werden kann“.

Image
 Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, 2.10.2024
 Anzeigenschluss:
 Mittwoch, 18.9.2024

Onkolotsin informiert per Vortrag über Hilfsangebote

Veranstaltung der örtlichen Krebshilfe

Die Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen führt ihre Veranstaltungsreihe „Krebsgeschichten“ fort. Am Mittwoch, 18. September, 18 bis 19.30 Uhr, findet im Café Metamorphose, Hauptstraße 5, der nächste Vortrag statt. Unter der Moderation von prof. dr. med. Andreas Tromm referiert die Onkolotsin Ulrike Kathriner. „Den Begriff Onkolotse kann man wirklich wörtlich nehmen. Wir ‚lotsen‘ eine an Krebs erkrankte Person und ihre Angehörigen durch die Erkrankung. Die umfassende und allgegenwärtige Hilfestellung für Betroffene ist dabei essenziell“, sagt Ulrike Kathriner. So soll sich niemand mit seiner Diagnose und den damit verbundenen Fragen allein gelassen fühlen.

Neben dem medizinischem Wissen sind Informationen zu den Strukturen und Prozessen bei der Krebsbehandlung wichtig. Patienten suchen Informationen, Unterstützung und Beratung, eingebettet in Verständnis und Fürsorge. Onkolotsen haben das umfangreiche Wissen über alle Aspekte einer Krebserkrankung. Benötigt der Betroffene zum Beispiel Hilfe bei der Vor- oder Nachbereitung eines Arztgesprächs, möchte im Nachgang noch einmal in Ruhe bestimmte Dinge erklärt bekommen oder über Alternativen sprechen, begleitet der Onkolotse den Krebspatienten und seine Angehörigen auf Wunsch von der Diagnose bis hin zur Genesung oder zu palliativen Möglichkeiten. Er ist ein Lotse durch das Gesundheitssystem und kann individuell benötigte Impulse geben.

In ihrem Vortrag erklärt Ulrike Kathriner ihre Arbeit und beschreibt, wie Onkolotsen den Krebspatienten mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Interessierte sind herzlich willkommen. Eine Voranmeldung ist möglich direkt im Café Metamorphose unter Telefon 02324/708502.

Da Capos Projektschmiede bald in Niedersprockhövel

Neue Vereinsräume stehen in den Startlöchern

Dank einer Förderung über zunächst drei Jahre durch Aktion Mensch, können in neuen Vereinsräumen in Niedersprockhövel bald Menschen mit und ohne Behinderungen niederschwellig zusammenkommen. Gemütlich bei Keksen und Kaffee wird ein Ort geschaffen, wo Menschen sich begegnen können, wo neue Netzwerke entstehen und wo die Bürger und Menschen aus dem Umkreis, aktiv, partizipativ an der Konzeptionsgestaltung der offenen Räume mitwirken können. Wie schon in Haßlinghausen wird auch hier das „Cafe Doll“ ein Ort sein, wo man sich immer Willkommen fühlt.

Café Doll startet auch in Niedersprockhövel - und mehr

Linda Hürland, eine erfahrene Pädagogin, wird das Cafe Doll begleiten und sich besonders für die ältere Generation in dem Bereich stark machen. Hier werden neue Sozialkontakte geknüpft und Menschen jeder Couleur herzlich empfangen. Auch Kooperationen mit der Lebenshilfe sollen umgesetzt werden. Erste Planungstreffen haben bereits stattgefunden. Weitere werden folgen. Viele Ideen und Wünsche hat der Vorstand bereits zusammengetragen: Babytreff für Teeny-Mütter und Alleinerziehende, Stillberatung, Rückbildungsgymnastik, ein Snoezelraum für die integrative Arbeit, Kindergeburtstagsfeiern, Mehrgenerationen-Projekte uvm. Eine Krankenschwester, Hebamme, Yogalehrerinnen, Dolmetscher, Pädagogen und Sportdozenten sind bereits mit im Planungsteam. Es gibt viele Wünsche und Ideen. Was letztendlich zur Umsetzung kommt, wird man noch gemeinsam erarbeiten.

Projekt entsteht an der Hauptstraße 22

Zusammen mit dem Eigentümer der Immobilie (Hauptstraße 22), wird nun der Nutzungsänderungsantrag bei der Stadt gestellt, in der Hoffnung, dass man dem Verein einen baldigen Start ermöglicht. Ehrenamtliche haben sich bereits gemeldet, um bei der Einrichtung und dem Ausbau im Anschluss zu helfen. Weitere werden dringend gesucht und sind herzlich willkommen bei diesem neuen Projekt mitzuwirken – Bereiche wie: Trockenbau, Malerarbeiten, Sanitär, Elektrik, Farbkonzepte, Dekoration brauchen noch kreative Köpfe und fleißige Hände. Wer möchte sich engagieren?

Ehrenamtliche dringend gesucht

Da Capos will mit der Wahl des Standortes die Haupteinkaufsstraße in Niedersprockhövel aufwerten und dem Leerstand entgegenwirken. „Wir hätten in jeder anderen Stadt mit deutlich mehr politischer Unterstützung und viel mehr Menschen im Durchgangsverkehr auch dieses Projekt umsetzen können, aber noch möchten wir unser Engagement in Sprockhövel als Traditionsverein weiter platzieren und hoffen, dass es angenommen und unterstützt wird“, so Frauke Schittek, Vorsitzende des Vereins. Die Menschen, die ein Teil dieses Projektteams werden wollen – gerne auch Senioren, Menschen mit Handicaps, Praktikanten, Studenten und Hilfskräfte für den Tagesbetrieb – melden sich einfach unter 0160 87 23 214.

„Denn ohne bürgerschaftliches Engagement und ein paar mehr helfende Hände, wird es nicht gelingen, die neuen Räume vollständig zu bespielen. Unser Team freut sich immer über neue Gesichter und Menschen mit Visionen und Einsatzbereitschaft.“

Unter www.da-capos.de kann man sehen, was die Projektschmiede sonst noch alles so anbietet. Es ist wirklich sehr vielfältig. Erst vor kurzem wurde der Vorstand für sein außergewöhnliches Engagement von einer Stiftung ausgezeichnet. Und das wohl zu Recht. Nach dem erfolgreichen vierwöchigen Sommer-Ferien-Camp mit über 350 Kindern sind schon jetzt neue Angebote für Kinder und Jugendlichen in den Herbstferien wieder online.

Frauke Schittek organisiert mit ihrem Team auch das Stadtfest in Niedersprockhövel vom 6. bis 8. September.

VARILUX
EIN TAG BRAUCHT MEHR ALS EINE BRILLE!
MEHR SEHEN ERLEBEN

Jetzt attraktives Varilux Mehrbrillenangebot sichern!

Egal ob für Mode, Sport & Freizeit, zur Entspannung im multimedialen Alltag oder einfach als Ersatz – für jede Sehsituation gibt es die passende Brille. Sichern Sie sich jetzt beim Kauf einer Brille **attraktive Angebote für jede weitere Zusatzbrille** – z. B. mit Varilux Gleitsichtgläsern, Eyezen für entspanntes Nahsehen oder den intelligenten farblosen Gläsern Crizal Transitions von Essilor. Lassen Sie sich diese sensationellen Angebote nicht entgehen!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Nach Rücksprache machen wir auch **Hausbesuche!**

Hauptstr. 45 · 45549 Sprockhövel
 Telefon 02324/78164

Augenoptikermeister
 Gunnar Brandes und Pilar Quiles Porta

www.image-witten.de
 Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
 – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Physiotherapie Vanderborcht

Gleichgewichtsstörungen und Schwindel?

Erlangen Sie Ihre Sicherheit zurück.

Ergänzend zur ärztlichen Therapie, kann die Physiotherapie oder Gleichgewichtstraining genutzt werden. Sprechen Sie gerne mit uns, oder Ihrem Arzt.

Indikationen und Beschwerdebilder:

- phobischer Schwankschwindel / Attackenschwindel
- Lagerungsschwindel
- zervikaler Schwindel

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie, Ihr Praxisteam Vanderborcht



Tel.: 02324/ 74351
www.vanderborcht.de
 Alte Bergstr. 2 | 45549 Sprockhövel

Praxis für Naturheilkunde & Physiotherapie
Osteopathie Homöopathie Biodiagnostik

Christina Schwoerer-Böhning
Heilpraktikerin mit
Schwerpunkt Osteopathie



Hattinger Str. 36
45549 Sprockhövel

02324/591897

physiohandundfuss.de

Reit- und Springturnier Saisonende im Freibad

Das Finale des Juniorenchampionats 2024, die Stadtmeisterschaften Witten sowie die Spring- und Dressurprüfungen bis KL.M. finden am Samstag und Sonntag, 14. und 15. September in Sprockhövel im Reitstall Auf der Gethe 4 statt. Ein großes Event für alle Pferdefreunde; am Samstag auch mit Jump und Bullriding. Wer Spaß am Reitsport findet, sollte das Event nicht verpassen

Am Sonntag, 8. September, 9 bis 14 Uhr, findet das traditionelle Abschwimmen im Freibad statt. Der Eintritt ist frei. Mit der Aktion „Freier Eintritt für Kinder in den Sommerferien“ haben 6.718 Mal Kinder bis einschließlich 14 Jahren kostenlos ihre Ferienzeit im Freibad verbringen können. Der Förderverein hatte zahlreiche Sponsoren für diese Aktion begeistern können.

Polka: Wippen und Drehen im Sprockhöveler Freibad

Dank Freibadförderverein und Lions Club Sprockhövel wurde ein neues Spielgerät angeschafft



Freuen sich über die neue Spielmöglichkeit im Sprockhöveler Freibad: v.l. Marcel Beckers, Vorsitzender vom Freibad-Förderverein, Vorstandsmitglied Ingrid Leukers-Bölicke und Ulli Winkelmann, 1. Vizepräsident vom Lions Club Sprockhövel. Foto: Pielorz

Radtour mit der SPD

Die SPD-Sprockhövel lädt am 14. September zu einer gemeinsamen Radtour mit Olaf Schade, Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, ein. Los geht es um 10 Uhr an der Begegnungsstätte Hiddinghausen, Jahnstraße 6. Die Radtour endet gegen 13 Uhr an der AWO-Begegnungsstätte in Obersprockhövel, Kleinbeckstraße 41. Im Anschluss wird gegrillt. Wer nicht Fahrradfahren möchte, kann direkt zum Grillen kommen. Für alle Teilnehmenden, die am Startpunkt geparkt haben, wird ein Shuttle-Service zurück zur Begegnungsstätte Hiddinghausen eingerichtet. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an M.Bald@spd-sprockhoevel.de

Mobiler Einkaufswagen für die Stadtbücherei

Die Stadtverwaltung Sprockhövel und die Stadtbücherei freuen sich über ein neues Hilfsangebot des Malteser Hilfsdienstes. Bürger, die aus Niedersprockhövel zur Stadtbücherei nach Haßlinghausen möchten, können auf der Tour des „Mobilen Einkaufswagen“ (MEW) des Malteser Hilfsdienstes mitfahren. Als Shuttle fährt der „MEW“ jeden Mittwoch zwischen 10 und 12 Uhr von der Hauptstraße 12 (Busbahnhof) zur Stadtbücherei und zu verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten in Haßlinghausen und bringt die Mitfahrenden im Anschluss wieder zurück. Die Mitnahme kann jeweils bis zum Dienstagabend unter der kostenlosen Service Nummer des Malteser Hilfsdienstes Sprockhövel e. V. unter 0800 1004104 vereinbart werden. Eine Kooperation der Stadtbücherei mit der Buchhandlung „Der Buchladen“ in Niedersprockhövel macht bereits seit einem Jahr einen besonderen Service möglich. Bei Inhaberin Helga Schulz gibt es in der Hauptstraße 34 die Möglichkeit, vorbestellte Medien aus dem Bestand der Bücherei abzuholen sowie Medien dort zurückzugeben. Für die Beratung, Auswahl und Bestellung können sich Interessierte zu den Öffnungszeiten unter Telefon 02339 917 152 an das Team der Stadtbücherei wenden.

Barista-Tipps für zu Hause

Mehr als nur ein Getränk: Wie man professionellen Kaffee zubereitet

Der erste Schritt zu einem guten Kaffee beginnt bei der Auswahl der richtigen Bohnen. Es lohnt sich, in hochwertige und frisch geröstete Bohnen zu investieren. Diese verlieren schnell an Aroma, daher sollte man sie in kleinen Mengen kaufen und gut verschlossen aufbewahren. Bohnen aus einer Rösterei des Vertrauens, die eine mittlere bis dunkle Röstung anbieten, sind ideal – je nach persönlichem Geschmack. Einer der wichtigsten Tipps für die Zubereitung von Kaffee wie ein Barista ist das Mahlen der Bohnen unmittelbar vor dem Brühen. Frisch gemahlene Bohnen haben ein intensiveres Aroma, da die ätherischen Öle und Aromen, die für den Geschmack verantwortlich sind, direkt nach dem Mahlen zur Verfügung stehen. Eine gute Kaffeemühle, vorzugsweise mit Kegelmahlwerk, sorgt für gleichmäßige Partikelgrößen und eine optimale Extraktion. Ein weiterer entscheidender Faktor für guten Kaffee ist die richtige Dosierung. Zu wenig Kaffee führt zu einem dünnen, wässrigen Geschmack, während zu viel Kaffee bitter und überextrahiert sein kann. Eine Faustregel lautet: Für eine Tasse Kaffee (ca. 250 ml) benötigt man etwa 15 Gramm Kaffeepulver. Wasser ist der Hauptbestandteil jeder Tasse Kaffee und spielt eine große Rolle für den Geschmack. Leitungswasser enthält oft Mineralien, die den Geschmack beeinflussen können, daher sollte man möglichst gefiltertes Wasser verwenden. Auch die Wassertemperatur ist wichtig: Für die meisten Kaffeesorten empfiehlt sich eine Brühtemperatur zwischen 90 und 96 Grad Celsius. Ein zu heißes Wasser kann den Kaffee verbrennen und bitter machen, während zu kaltes Wasser nicht alle Aromen aus den Bohnen herauslösen kann. Es gibt viele Methoden, Kaffee zuzubereiten – von der klassischen Filtermaschine über die French Press bis hin zur AeroPress oder dem Espresso-Kocher.

Jede Methode hat ihre eigenen Vorzüge und bringt unterschiedliche Geschmacksnuancen hervor. Für den Einstieg empfiehlt sich die French Press, die eine einfache und direkte Möglichkeit bietet, Kaffee zuzubereiten. Mit etwas Übung kann man hier verschiedene Mahlgrade und Brühzeiten ausprobieren, um den persönlichen Favoriten zu finden. Ein Cappuccino oder Latte Macchiato steht und fällt mit dem perfekten Milchschaum. Um diesen auch zu Hause hinzubekommen, benötigt man eine Dampfdüse oder einen elektrischen Milchaufschäumer. Wichtig ist, dass die Milch auf etwa 60 bis 65 Grad Celsius erhitzt wird und eine cremige Konsistenz ohne große Blasen aufweist. Vollmilch ist aufgrund ihres Fettgehalts am einfachsten aufzuschäumen, aber auch pflanzliche Alternativen wie Hafer- oder Mandelmilch eignen sich gut – hier sollte man auf speziell für den Barista-Gebrauch geeignete Produkte achten.

Vorbereitung für „One Billion Rising 2025“

Tanzen gegen Gewalt an Frauen: Stadt bietet Übungstermine an

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen – das ist das Motto der jährlich international stattfindenden Veranstaltung „One Billion Rising“ am 14. Februar. Jede dritte Frau weltweit war bereits Opfer von Gewalt, das sind rund eine Milliarde Frauen (one billion), denen Gewalt angetan wurde und immer noch wird. Aus diesem Grund erheben sich Menschen auf der ganzen Welt am 14. Februar und tanzen zum selben Lied, um ein Zeichen zu

setzen und international Solidarität zu zeigen. Auch im Jahr 2025 wird sich die Stadt Sprockhövel bereits zum dritten Mal an der Aktion beteiligen. Die öffentlichen Übungstermine finden an den folgenden Zeiten und Orten in Sprockhövel statt: 5. September, 16 bis 17 Uhr, Ki-Faz Miteinander, Hauptstraße 6; am 7. Oktober, 17 bis 18 Uhr, Städtische Natur-Kita und Familienzentrum Schee, Elberfelder Straße 38; 19. November, 16 bis

17 Uhr Städtischer Musikkindergarten, Gedulderweg, Gedulderweg 80, und am 28. Januar 2025 von 18 bis 19 Uhr Glückauf Halle, Dresdner Straße 11. Die Termine bauen nicht aufeinander auf, sondern können unabhängig voneinander besucht werden. Rückfragen: Gleichstellungsstelle der Stadt Sprockhövel, unter gleichstellung@sprockhoevel.de, wenden. Weitere Infos: www.onebillionrising.de.

weil mir **Geschmack** wichtig ist

Kaffee Einfach Besser

Lulus Coffee Factory

Kontakt:
Hauptstraße 42, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 9772320
E-Mail: info@LulusCoffeeFactory.de

Leben ...
... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!

Pflegedienst Dahlhaus
Die kompetente Hilfe!

Wir stehen für:

- ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
- ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
- ▶ Ausführliche Beratung

Über 25 Jahre
Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!

Hauptstraße 40 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24/77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de

Förderverein Lesezeichen! will Gesprächsforum bieten

Nach der ersten Veranstaltung über die Zukunft der Demokratie sollen weitere folgen



Die „KuKI“ lädt nach Oberleveringhausen ein. Von links: Ulrich Klan, Marion Krohn, Karin Hockamp, Frank Förthmann Foto: Kunst- und Kulturinitiative Sprockhövel e.V.

Das erste Gesprächsforum des Fördervereins „Lesezeichen“ e.V. mit dem Thema „Verlieren wir unsere Demokratie?“ fand in der Stadtbücherei Sprockhövel statt. Ein Raum für Kommunikation, Meinungsbildung, Diskussion und Austausch... besser hätte der Veranstaltungsort von den ca. 30 Anwesenden nicht beschrieben werden können. Neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern nahmen auch Sprockhövels Bürgermeisterin Sabine Noll und einige Ratsmitglieder der politischen Parteien Sprockhövels teil. Nach Begrüßungsworten von Ricarda Gärner, Leiterin der Stadtbücherei, Monika Klene vom Vorstand Lesezeichen! und Bürgermeisterin Sabine Noll führten die beiden Moderatorinnen Dr. Martina Przygodda und Annemarie Enßen von der Initiative „Ein KICK für Hattingen“ durch einen kurzweiligen, diskussionsfreudigen und auch emotionalen Abend. „Unsere Demokratie ist in höchster Gefahr! Ich mache mir große Sorgen!“, so eine Teilnehmerin direkt zu Beginn der Veranstaltung.

Neben der allgemein wahrgenommenen Gefährdung der Demokratie durch gesellschaftliche Spaltung, soziale Ungerechtigkeit und Bedrohungen von innen und außen wurde die Sorge um den respektvollen Umgang miteinander, fehlende sachliche Aufklärung über gesellschaftspolitische Themen, mangelnde Streitkultur und immer komplexere und undurchschaubarere parteipolitischen Probleme deutlich. Dies überfordere die Menschen im Land, ermüde sie und lasse sie hoffnungslos und verunsichert zurück. Wenn Menschen nicht mehr erreicht werden und keine Lösungen in Sicht sind, dann wachse auch die Gefahr, dass vermeintlich einfache, schnelle Lösungen mit gefährlicher Gesinnung Oberhand gewinnen. Die Angst vor Rechtspopulismus wachse, die Ergebnisse der Europawahl – auch in Sprockhövel – sprächen da eine deutliche Sprache. Vor allem junge Menschen müssten für Demokratie mobilisiert werden, dabei seien insbesondere auch deren bevorzugte social-media-Kanäle zu nutzen. Letztlich dürfe sich politisches Engagement nicht darin erschöpfen „gegen“ etwas zu sein, viel wichtiger sei es, „für“ etwas einzutreten: für Freiheit, für Gleichheit, für Sicherheit, für unser Grundgesetz, für Demokratie!

Der Förderverein Lesezeichen! möchte das Gesprächsforum mit weiteren interessanten Themen zukünftig in lockerer Reihenfolge fortsetzen. Der Förderverein Lesezeichen! gründete sich vor 21 Jahren mit dem Ziel, die Stadtbücherei zu unterstützen und die Menschen zum Lesen zu bringen - egal, in welchem Alter. Daher bietet der Verein beispielsweise Lesungen an, finanziert Bücher, organisiert einen Juniorleseclub und verteilte zu Schuljahresbeginn bis zur Corona-Pandemie Lesetüten an die I-Dötzchen. Danach stieg man auf Lesegutscheine um und hat dies auch beibehalten.

Der Förderverein hat aktuell dreißig Mitglieder, Vorsitzende ist Monika Klene. Für Infos kann man sie erreichen per Mail unter mmkl@unity-box.de

anja

Ballettkurse

Die Musikschule der Stadt Sprockhövel bietet Ballettunterricht für Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 17 Jahren an. In spielerischer Form werden vielseitige Übungen zur Vermittlung von Körper- und Raumgefühl vermittelt. Die Unterrichtsinhalte sind Bewegungskoordination, Körperhaltung, Dehnung, Schritt- und Sprungkombinationen, Entwicklung von Musikalität, Rhythmusgefühl und Kreativität. Mit klassischer und moderner Musik werden die Kinder und Jugendlichen dazu angeregt, Freude an Tanz und Bewegung zu finden. Es finden regelmäßig Aufführungen statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die Ballettgruppen finden nach Altersgruppen gestaffelt im Gymnastikraum der Glückaufhalle in Niedersprockhövel montags und donnerstags am Nachmittag statt. Ein kostenloses einmaliges Schnuppern ist nach vorheriger telefonischer Absprache möglich. Infos gibt es bei der Musikschulverwaltung unter 02339 / 917-153 sowie unter musikschule@sprockhoevel.de.



Neue Küche für die Schule

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 wurde in der Offenen Ganztagsbetreuung der Gemeinschaftsgrundschule Haßlinghausen die Küche komplett erneuert. Grund dafür war die notwendige Erweiterung der Küchenkapazitäten, um dem Rechtsanspruch auf Offene Ganztagsbetreuung, der ab 2026 gilt, gerecht zu werden. So wurde ein Durchbruch von der Küche der Grundschule zum OGS-Anbau vorgenommen, um mehr Kinder aufnehmen zu können. Die Stadt hat für die Umbauarbeiten inklusive der Anschaffung neuer Küchengeräte und -möbel rund 105.000 Euro investiert, um den Kindern ein attraktives Ganztagsbetreuungsangebot bieten zu können. Betreut hat die Umbauarbeiten das Fachplanungsbüro für Großküchen KGC Consulting. Die 8-bis-13-Uhr-Betreuung, die zuvor in den Räumlichkeiten, die für die Erweiterung der Küche genutzt wurden, stattgefunden hat, ist nun in den Räumlichkeiten des Jugendzentrum Haßlinghausen untergebracht. Durch den Umbau haben im Speisebereich weitere 30 Kinder Platz.

Foto: privat

Acrylmalkurs

Das städtische Jugendzentrum Haßlinghausen bietet wieder Acrylmalkurse unter dem Motto „Jung und Alt malen gemeinsam“ an. Diese Workshops richten sich an alle, die Freude am kreativen Umgang mit Farbe und Pinsel haben. Alle Teilnehmenden unterschiedlichen Alters begegnen sich auf gleicher Augenhöhe, arbeiten gemeinsam und kommen über die Kunst miteinander ins Gespräch. Die Teilnehmerzahl ist auf vier Jugendliche ab 14 Jahren und vier Erwachsene begrenzt. Die zweitägigen Workshops finden jeweils freitags von 15 bis 18 Uhr statt und kosten für Erwachsene 30 Euro (inklusive 10 Euro Materialkosten). Jugendliche ab 14 Jahren zahlen 10 Euro Materialkosten. Die Termine sind am 13. September und 20. September, 27. September und 4. Oktober sowie 6. Dezember und 13. Dezember 2024. Um eine vorherige Anmeldung im Jugendzentrum Haßlinghausen wird gebeten unter der Telefonnummer 02339 917357 oder per E-Mail an kinder@sprockhoevel.de.

REWE
Lenk
Besser einkaufen. Seit 1962.

KOSTENLOS!

Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons eine Flasche 0,5 l *

Benediktiner Hell oder
Benediktiner Weissbier
ALKOHOLFREI oder
Benediktiner Weissbier
NATURTRÜB

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel

Qualität ist unser Prinzip



*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten. Einzulösen bis zum 14. September 2024.



Nachtschlag 2024

Dem Nachtschlag in Haßlinghausen wurden kurz vor knapp noch einige Steine in den Weg geworfen, fand er doch einen Tag nach den Angriffen in Solingen statt. Nach einigen Optimierungen des Sicherheitskonzeptes und deutlich mehr Präsenz der Sicherheitskräfte war aber klar: Der Nachtschlag wird und musste stattfinden. Gerd Hesse aus dem Vorstand des Werberings Haßlinghausen schrieb auf Facebook: „Wir werden uns diesen Tätern und ihrem Ansinnen nicht beugen.“ Und so konnte der 16. Nachtschlag ohne irgendwelche Vorkommnisse stattfinden.



Auch der Fanfarenzug Blau-Weiss Haspe und der Drum Corps SOS Sound of Sauerland ließen sich vom anbahnenden schlechten Wetter nicht aufhalten und beglückten die Besucher als Walking Acts mit verschiedenen bekannten Musikstücken. Fotos: JN

Um 18 Uhr startete das beliebte Fest auf der Mittelstraße, welche ab 17 Uhr für den Verkehr gesperrt war. Allerlei Leckereien, Cocktails, Wein und andere Getränke sorgten für das leibliche Wohl. Verschiedene musikalische Auftritte für eine gelungene Atmosphäre. Es wurde geschnappt, Mode präsentiert, getrunken, geklönt und gefeiert.

Auch der ab 21 Uhr einsetzende zunächst leichte – später aber dann doch heftiger wer-



dende – Regen konnte vielen Besuchern die Stimmung nicht verderben. DJ Sven Kadelka heizte den Besuchern mit bekannten Partyhits ordentlich ein, sodass diese auch im Regen weitertanzten. Als der Regen dann doch zu riskant für die Technik wurde, verlegte er die Party kurzerhand in die Mittelbar. Einige verweilten trotz des schlechten Wetters an Bier- und Essensständen, sodass der Abend alles in allem als gelungene Veranstaltung bezeichnet werden kann und viele Besucher schon mit Vorfreude auf das nächste Jahr warten. JN



Auch die Gruppe StolBerk sorgte im „zum Amtshaus“ für gute Stimmung.





Sonja Leidemann. Sie wünscht sich mehr selbstbewusste Frauen im Beruf. Foto: privat

„Frauen sollten aus ihrem Leben etwas machen“

Sonja Leidemann, SoLei-Geschäftsführerin, Vorstandsmitglied Dörken-Stiftung

Sonja Leidemann (64) ist heute Geschäftsführerin der SoLei Unternehmens- und Kommunalberatung mit Sitz in Leverkusen. Seit 2020 ist die Sozialdemokratin Mitglied im Ruhrparlament, seit Mai 2023 außerdem Vorstandsmitglied der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung. Die Wittener Bürgermeisterin von 2004 bis 2020 wurde in Hattingen geboren, studierte Geschichte und Politik an der Ruhr-Universität Bochum und absolvierte ein berufs begleitendes Studium in Organisationspsychologie. 1998 übernahm sie die Leitung der Volkshochschule Witten, Wetter und Herdecke, bevor sie 2004 die Wahl zur Wittener Bürgermeisterin gewann. Heute bringt sie in ihren neuen Aufgaben die langjährigen Erfahrungswerte aus Verwaltung und Politik ein und genießt die Beschäftigung mit Kunst, Kultur und Musik.

Sonja Leidemann hat zwei Kinder und fünf Enkelkinder.

IMAGE: Ihre Kindheit lag in den siebziger Jahren. Wenn Sie sich an diese Zeit erinnern – waren Sie ein typisches Mädchen oder wurden Sie so erzogen?

LEIDEMANN (lacht): Absolut. Ich habe einen Zwillingenbruder. Da waren die Rollen von Anfang an verteilt. Allerdings habe ich auch gelernt, mich durchzusetzen. Und mütterlicherseits gab es immer starke Frauen in unserer Familie. Das hat mir schon geholfen. Aber in meiner Kindheit war ich schon sehr Mädchen – mit klassischem Puppenspielzeug wie das „Schlummerle“.

IMAGE: Nach dem Abitur haben Sie Geschichte und Politik studiert. Waren oder sind Sie eher ein Mensch der Worte oder der klassischen MINT-Fächer?

LEIDEMANN: Ich habe immer sehr gerne gelesen und das mache ich auch heute noch. Meine Großmutter wohnte neben mir und es war jedesmal toll, wenn sie mir ein paar Mark in die Hand drückte und ich damit losziehen konnte, um ein Buch zu kaufen. In meiner Kindheit natürlich Hanni-und-Nanni-Bücher. Deutsch und Geschichte waren schon in der Schule meine Lieblingsfächer. Die klassische Förderung von Mädchen in den sogenannten MINT-Fächern gab es damals noch gar nicht. Aber es gab sie später bei meiner Tochter. Sie hat sich dafür begeistert und in Aachen Werkstoff-Ingenieur studiert. Heute arbeitet sie in Leverkusen bei einem großen Chemie- und Pharmakonzern. Ich

finde die Förderung von Mädchen in MINT-Fächern sehr gut. Gerade im IT-Bereich und vor allem in Führungspositionen gibt es noch viel zu wenig Frauen.

IMAGE: Oft hört man, dass Frauen härter arbeiten müssen als Männer und trotzdem weniger Geld verdienen. Stimmen Sie dem zu?

LEIDEMANN: Ja, das ist in vielen Berufen heute immer noch so. Deshalb finde ich den Equal Pay Day so wichtig. Frauen sind im Durchschnitt in geringerem Umfang beschäftigt als Männer, übernehmen zusätzlich einen Großteil der sorgenden Arbeit bei Kindern, alten Eltern und im Haushalt. Das führt dazu, dass die Frauen nicht nur ein durchschnittlich geringeres Einkommen haben, sondern es führt auch viele Frauen zu geringeren Rentenansprüchen und auf direktem Weg in die Altersarmut. Daher muss neben der Forderung von gleichem Lohn für gleiche Arbeit natürlich auch die Förderung von Frauen stehen, in einem Job zu arbeiten, von dem sie leben können.

IMAGE: Es gibt aber immer noch zu wenig Frauen in Führungspositionen. Warum?

LEIDEMANN: Ich denke, das liegt daran, dass die männlichen Netzwerke immer noch viel besser funktionieren und dominanter sind als dies bei Frauen der Fall ist. Es mag sicherlich abhängig sein von der persönlichen Situation, aber viele Frauen stehen zwischen der Betreuung ihrer Kinder und ihrer Eltern oder Schwiegereltern. Kommen dann Herausforderungen wie die mangelhafte Betreuungssituation der Kinder in Kita und Ganztagschule hinzu – beispielsweise aufgrund von Fachkräftemangel oder Ferienzeiten –, dann ist doch klar, dass diese Situation nicht dazu führen kann, dass Frauen verstärkt in Führungspositionen gelangen.

IMAGE: Gehen Kinder und Beruf oder Karriere denn überhaupt zusammen?

LEIDEMANN: Ja, das tut es. Das sieht man an meiner Biografie. Ich komme aus einer Arbeiterfamilie und habe immer den Anspruch an mich selbst gehabt, aus meinem Leben etwas zu machen. Leistung war und ist mir wichtig und ich mache das gerne. Das war auch so, als meine Kinder noch klein waren. Ich habe zwei Kinder und habe immer gearbeitet. Ich habe aber auch immer die Unterstützung meiner Mutter gehabt und war nicht nur auf die Betreuung durch Institutionen angewiesen. Heute ist das hybride Arbeiten im Wechsel von Homeoffice und Präsenz in manchen Berufszweigen eine Chance, Arbeitszeiten noch mehr zu flexibilisieren. Das kann allerdings nicht jeden Bereich betreffen, etwa im produzierenden Bereich.

IMAGE: Führen Frauen anders als Männer?

LEIDEMANN: Frauen führen auf jeden Fall anders als Männer. Grundsätzlich haben sich die Führungsstile im Laufe der Geschichte aber geändert. Gab es früher oft die autoritäre Führung, so geht es heute mehr um Teamfähigkeit und um Motivation. Es geht um Empathie. Ich glaube, hier sind Frauen gut aufgestellt. Paradox ist nur, dass diese wichtigen Kompetenzen auf dem Weg nach oben eben gerade nicht förderlich sind. Denn Frauen sind im Berufsleben oft rücksichtsvoller und schauen auf die Bedürfnisse des Teams. Das ist toll für das Team, aber nicht immer zielführend für die eigene Karriere. Vielleicht auch ein Grund, warum es auf Führungsebenen so wenig Frauen gibt.

IMAGE: Haben Sie selbst denn berufliche Nachteile erfahren, weil Sie eine Frau sind?

LEIDEMANN: Nein. Ich habe mich immer durchgesetzt. Im Laufe des Lebens legt man sich auch einen Schutzmantel zu, aber wenn es drauf ankam, dann war ich kämpferisch unterwegs.

IMAGE: Was raten Sie jungen Frauen heute in Sachen Berufsfindung und Berufstätigkeit?

LEIDEMANN: Mädchen sollten eine neigungsorientierte Berufswahl treffen. Sie sollten sich klar machen, was sie wirklich wollen. Und dann nicht zögern, sondern es einfach machen. anja

Sie hilft bei der Suche nach der inneren Balance

Dr. Birke Müller, Nachfolgerin von Prof. André-Michael Beer in der Klinik für Naturheilkunde



Dr. Birke Müller Foto: Klinik

Dr. med. Birke Müller (45) hat die Nachfolge von Prof. Dr. med. André-Michael Beer an der Klinik für Naturheilkunde in Blankenstein angetreten. Nach bereits mehrjähriger oberärztlicher Tätigkeit im Hause übernahm sie zum 1. Juli die kommissarische Leitung mit voller Verantwortung. Dr. Birke Müller ist Fachärztin für Allgemeinmedizin mit Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren und den Zusatzqualifikationen Akupunktur, psychosomatische Medizin und Stressmedizin. Sie studierte an der Ruhr-Universität Bochum und der Université Louis Pasteur in Straßburg und promovierte in der Klinik für Dermatologie am St. Josef-Hospital Bochum 2006. Sie absolvierte ihre Weiterbildungszeit zur Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Klinik für Innere Medizin am Bethesda-Krankenhaus Wuppertal sowie in den hausärztlichen Praxen von Roland Fröhlich und Henriette und Thomas Kröger in Bochum-Weitmar. Nach einer dreijährigen Tätigkeit als angestellte Allgemeinmedizinerin bei Dr. med. Birgitta Behringer in Bochum wechselte sie 2015 in die Klinik für Naturheilkunde. Der Fachbereich Naturheilkunde gehört mit einer eigenen 50-Betten-Abteilung zur Spezialklinik in Hattingen-Blankenstein. Hier werden Menschen mit chronischen Erkrankungen behandelt, die trotz der erfolgten ambulanten Behandlungen keine ausreichende Linderung ihrer Beschwerden erfahren haben. Die Klinik für Naturheilkunde ist eine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Für eine Aufnahme ist eine ärztliche Einweisung erforderlich. Ein Vorgespräch kann unter 02324/396-72487 erfolgen. Zusätzlich ist der Klinik eine Privatpraxis für Naturheilkunde angegliedert.

Selbtheilungskräfte anregen

„Die Lebensumstände vieler Menschen führen zu einem immer schnelleren Leben. Das tut den Menschen nicht gut. Sie verlernen, auf sich zu hören und sich zu spüren und sind nicht mehr achtsam mit sich selbst. Mit Hilfe von Naturheilfahren wollen wir die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen. Viele chronische Erkrankungen mit chronischen Schmerzen – beispielsweise Rheuma oder Fibromyalgie (anhaltende Schmerzen im Bereich der Muskeln und Sehnen mit möglichen Auswirkungen auf Konzentration und Schlaf sowie Erschöpfung) – sprechen auf die naturheilkundliche Komplextherapie an. Sie besteht aus verschiedenen Bausteinen und nutzt den Gebrauch von Wasser (beispielsweise Güsse oder Bäder), Bewegung, Ernährung/Diäten, Arzneipflanzen sowie die Ordnungstherapie (Stressumgang und Zeitmanagement). Die Therapie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und nimmt den ganzen Menschen in den Blick. Der stationäre Aufenthalt dauert knapp 14 Tage und soll dazu anleiten, die gemachten Erfahrungen im späteren Alltag fortzuführen.“

Dr. med. Birke Müller lebt in Hattingen, kommt in der Regel mit ihrem Fahrrad zur Arbeit, bewegt sich gern, liest und isst gern gesund und gut („deshalb muss ich kochen“). Sie hat zwei Kinder, Zwillinge im Alter von 15 Jahren. Maß und Mäßigung – die vielzitierte „goldene Mitte“ – findet sie wichtig in einer zunehmend hektischen Lebenswelt. „Der Weg zur eigenen Gesundheit führt in vielen Fällen über das Finden der inneren Balance.“ anja



Weltherztag: so tickt der Motor unseres Lebens

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie seine Gesundheit, sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Ärzten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen dazu auf. Anlässlich des Weltherztages am 29. September geht es heute um das gesunde Herz. Der Weltherztag ist eine Initiative der World Heart Federation (WHF), das ist der Zusammenschluss von kardiologischen Fachgesellschaften in über 100 Ländern.



mit Prof. Dr. med. Andreas Tromm

„Das Herz ist ein Hohlmuskel. Unser Leben steht und fällt mit diesem Muskel, der von einer Scheidewand in zwei Hälften geteilt wird. Jede Hälfte besteht aus einem Vorhof und einer Kammer. Die linke Kammer pumpt sauerstoffreiches Blut durch die Körperschlagader (Aorta) in den Körperkreislauf, die rechte Herzkammer pumpt es in die Lungenarterie. Da sich die linke Herzkranzarterie kurz nach ihrem Abgang aus der Aorta in zwei Äste teilt, sprechen wir insgesamt von drei Herzkranzgefäßen“, erklärt Internist und Gastroenterologe Dr. Andreas Tromm. „Die **koronare Herzerkrankung (KHK)** gehört heute zu den häufigsten Erkrankungen des Herzens. Sind die Herzkranzgefäße durch Fett- und/

Was kann man selbst für ein gesundes Herz tun?

Ende August 2021 hat die europäische Gesellschaft für Kardiologie neue Leitlinien zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen publiziert, die auf wissenschaftlichen Studien basieren. Diese Leitlinie beinhaltet allgemeine Empfehlungen, die jeder wissen und umsetzen sollte: Verzicht auf Rauchen, gesunde Ernährung (Mittelmeer-Kost), Gewichtsnormalisierung und regelmäßige körperliche Aktivität. Letztere sollte nach Möglichkeit ein tägliches 20 bis 40 minutiges Training mit moderater Belastung beinhalten. Auch Alkohol sollte nur in moderater Form konsumiert werden und keinesfalls regelmäßig. Nicht nur das Herz wird es danken.

oder Kalkablagerungen an den Innenwänden verengt (Plaque-Bildung), wird das Herz nicht ausreichend mit Blut und Sauerstoff versorgt. Bleibt die Erkrankung unbehandelt, kann sie zu Folgeerkrankungen wie Angina pectoris, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen und Herzinsuffizienz führen. Zweitens zu nennen wäre der **Herzinfarkt**. Er tritt ein bei einem Verschluss eines der Herzkranzgefäße. Durch den Verschluss ist die Sauerstoffzufuhr unterbrochen und Teile des Herzkranzgewebes sterben ab. Schließlich drittens die **Herzinsuffizienz oder Herzschwäche**: Dahinter verbirgt sich durch die Schwächung des Herzmuskels eine verminderte Pumpleistung des Herzens. Dadurch können auch andere Organe nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden.

Verallgemeinernd kann man sagen: Bei der Angina pectoris, auch Herzenge genannt, kommt es aufgrund mangelnder Sauerstoffversorgung des Herzens zu Atembeklemmungen und Schmerzen in der Brust. Der Druck im Brustkorbbereich wird vor allem durch körperliche Anstrengung provoziert. Im Ruhezustand lassen die Schmerzen schnell nach.

Bei Herzrhythmusstörungen bemerken Betroffene ein Rasen oder Stolpern des Herzens. Bekannt ist hier beispielsweise das Vorhofflimmern. Bei einer Herzschwäche fühlen sich viele Menschen dauerhaft müde und abgeschlagen, sie leiden unter Luftnot, Knöchelödemen oder Wasseransammlungen im Bauchraum. Schwindel und Bewusstlosigkeit können ebenfalls auf ein Herzproblem hinweisen. Es gibt für diese Beschwerden natürlich auch viele andere Erkrankungen. Wichtig ist: wer plötzlich akute Beschwerden hat, der sollte nicht zögern und ärztliche Hilfe aufsuchen. Wer chronische Beschwerden hat, sollte mit seinem Hausarzt sprechen, der dann gegebenenfalls einen Kardiologen hinzuziehen wird.“ anja

Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de

Welt-Alzheimerstag am 21. September: Leben mit Demenz

IMAGE zu Besuch bei der Alzheimer Gesellschaft Hattingen-Sprockhövel. Das sind die Angebote

Heute leben in Deutschland bereits 1,8 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Die Mehrheit von ihnen leidet an einer Demenz vom Typ Alzheimer, aber es gibt viele weitere dementielle Erkrankungen. Bis 2050 – so schätzen Fachleute – wird die Zahl der Betroffenen auf 2,4 bis 2,8 Millionen Menschen steigen, sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt. Genau genommen liegen die Zahlen sogar weit höher, denn betroffen sind von einer Demenz nie nur die Erkrankten selbst, sondern auch ihre Angehörigen. Deshalb ist die Demenz eine gesellschaftliche Herausforderung. Der Welt-Alzheimerstag wurde 1994 ins Leben gerufen und begeht damit in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. Begangen wird er am 21. September. Er steht 2024 unter dem Motto „Demenz - Gemeinsam. Mutig. Leben“. Auch die Alzheimer-Gesellschaft Hattingen-Sprockhövel wird an diesem Tag auf die Krankheit und die Angebote zur Hilfe mit einem Stand am Reschop-Carré von 10 bis 14 Uhr aufmerksam machen.

Eine Demenz ist so verschieden wie jeder eigene Mensch

„Es ist wichtig, dass die Würde eines jeden Menschen Grundlage unseres Engagements ist“, betonen die drei Expertinnen Elke Vohwinkel, Brita Janzen und Christina Hövels-Henrichs. Bei ihrer Beratung in der Hattinger Oststraße treffen sie zunächst fast immer auf Angehörige. Und die sind nicht selten ziemlich verzweifelt und überfordert mit der Alltagssituation. „Für einen Demenzerkrankten geht die Sicherheit verloren und zwar in allen Bereichen“, erklärt Brita Janzen, die drei Angebotsgruppen in der Alzheimer Gesellschaft leitet. „Das betrifft die räumliche Orientierung, aber auch die Wortfindung, die schriftlichen Fähigkeiten und viele weitere Aspekte. Das ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung.“

Die Familie, die mit dem erkrankten Menschen zusammenlebt, steht vor einem 24/7-Job. 365 Tage im Jahr. „Wer die Betreuung daheim stemmen möchte, muss sich in jedem Fall ein Netzwerk aufbauen und sich Hilfe holen. Es ist sehr wichtig, sich nicht selbst als Angehöriger zu verlieren und seine persönlichen Ressourcen gut einzuschätzen. Dabei helfen wir“, sagt Elke Vohwinkel.

Nach einem Beratungsgespräch gibt es die Möglichkeit einer ärztlichen Gedächtnissprechstunde und eines intensiveren Gesprächs. Es gibt Selbsthilfegruppen wie die „Atempause“ und Angebote für Betroffene mit einer vertrauten Betreuungsperson (siehe Kasten). „Viele Angehörige vernetzen sich auch untereinander und bauen so weitere wichtige Kontakte auf“, ergänzt Christina Hövels-Henrichs.

Die Betreuung zuhause kann lange funktionieren. Betroffene haben oft gerade im Anfangsstadium viel Übung darin, aufkommende Defizite zu verbergen. „Funktionieren aber irgendwann die Nächte nicht mehr, dann wird es schwierig.“ Auch können Demenzerkrankte ein sehr herausforderndes Verhalten an den Tag legen. Nicht selten brechen sich im Leben nicht verarbeitete Konflikte Bahn. Das soziale Umfeld zieht sich zunehmend von der betroffenen Familie zurück. „Viele wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen oder können. Neue Kontakte gibt es aber auch kaum. Deshalb sind unsere Angebote so wichtig. Bei MITTENDRIN beispielsweise kommen die Betroffenen mit einer vertrauten Begleitperson. Es gibt neben Gesprächen Kaffee und wir singen Lieder. Ich arbeite auch gern mit Sitzgymnastik und Gedächtnistraining“, berichtet Brita Janzen über ihre Arbeit. Seit Anfang des Jahres gibt es die neue Gruppe „Raus in die Natur“. Auch hier ist der Erkrankte gemeinsam mit einer vertrauten Betreuungsperson dabei. In der Natur spazieren gehen und sich bewegen, tut allen gut und fördert die noch vorhandenen Fähigkeiten.

Eine Entlastung der Angehörigen ist nicht nur über die stundenweisen EVA-Einsätze möglich, sondern auch über Angebote der Tagespflege. Bei Bedarf kann für eine Beratung auch ein Hausbesuch vereinbart werden. Wenn ein Mensch mit Demenz zu Hause versorgt wird, hat er bei Vorliegen eines Pflegegrades Anspruch auf häusliche Beratungsgespräche. Diese Kosten trägt die Pflegekasse.



Elke Vohwinkel (Vorstand Alzheimer Gesellschaft Hattingen-Sprockhövel), Brita Janzen (Staatl. anerkannte Erzieherin, zertifizierte Gedächtnistrainerin mit Zusatzmodul Demenz BVGT und zertifizierte Fachtherapeutin für Hirnleistungstraining BVGT) und Christina Hövels-Henrichs, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Hattingen Sprockhövel.

Foto: Pielorz

Doch wie nimmt ein Demenzerkrankter seine Umgebung wahr? Stellen Sie sich vor, die Menschen in Ihrer Umgebung sprechen ständig von Dingen, die Sie nicht verstehen. Jeder tut aber so, als sei alles ganz selbstverständlich. Wie würden Sie reagieren? Verstört? Verärgert? Eingeschüchtert? Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten, wissen Sie, wie es Demenzerkrankten sehr häufig geht.

Angehörige müssen sich daher auf ihr demenzerkranktes Familienmitglied einstellen – denn umgekehrt geht es nicht mehr. Sinnlos ist es beispielsweise, einen demenzerkrankten Menschen darauf hinzuweisen, dass Sie ihm eine Frage vor fünf Minuten schon einmal beantwortet haben. Vielmehr löst dies unter Umständen Aggressionen und Konflikte aus. Angehörige lernen quasi eine neue Art der Kommunikation: Sie müssen Anschuldigungen und Vorwürfe überhören, denn diese sind oft Ausdruck von Hilflosigkeit und Frustration und richten sich nicht gegen jemanden persönlich. Sie müssen lernen, langsam und deutlich zu sprechen. Kurze Sätze sind genauso hilfreich wie Formulierungen, auf die mit ja oder nein geantwortet werden kann. Fragen wie „Welchen Saft möchtest du trinken?“ sind nicht hilfreich. Besser ist es, zwei konkrete Säfte zur Auswahl zu stellen. Der Erkrankte hat auch nichts davon, wenn man ihn mit der Brille im Kühlschrank konfrontiert. Doch im täglichen Alltag sind diese kleinen Beispiele oft große Hindernisse, die nicht immer überwunden werden können. *anja*

DAS SIND UNSERE ANGEBOTE

- Beratung von Menschen mit Demenz und Angehörige
- Ärztliche Gedächtnissprechstunde des EN-Kreises
- Selbsthilfegruppen
- Kurs „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige (14 Stunden)
- Entlastung von Angehörigen von Menschen mit Demenz EVA (stundenweise Betreuung der Erkrankten zuhause)
- MITTENDRIN – Treffen für Menschen mit Gedächtnisstörungen und deren Begleitung
- Die bewegte Stunde: Ein Bewegungsangebot einmal wöchentlich
- Trauerwege
- Beratungsbesuche

Kontakt: Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e.V., Oststraße 1 in 45525 Hattingen; Telefon 02324/68 56 20; E-Mail info@alzheimer-hsp.de; Mo, Di, Mi, Do 10 bis 13 Uhr und n.V.

Spaß am Wandern

Am 31. Oktober, 17.30 Uhr, findet eine Bergbauwanderung über einen Teil des Pleißbachweges als Fackelwanderung (Fackeln werden gestellt) statt. Es begleiten M. Glittenberg und G. Staubach. Treffpunkt ist die Hiddinghauser Str./Ecke Burgfeldweg. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter der Rufnummer. 02324/ 74028.

Wohlfühlen in Sprockhövel.

25 Jahre in Sprockhövel

physio & mehr

Dipl.-Ök. Marion Siegel
45549 Sprockhövel • Tel.: 0 23 39 / 13 80 00 • Fax: 9 24 98 98

Therapiezentrum Haßlinghausen • Mittelstraße 82
Individuelle Terminabsprache zwischen 8 und 18 Uhr

Ab sofort in neuer Praxis: Mittelstraße 82 (vormals Möbelhaus SIRRENBERG)

Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik • Krankengymnastik auf neurophysiologischer Praxis • Postoperative Nachbehandlung • Massage/Bindegewebsmassage
- Manuelle Lymphdrainage, auch in Verbindung mit Tiefen-Oszillation und als Krebsnachbehandlung • Manuelle Therapie • Eis- und Wärmeanwendung • Funktionelle Bewegungslehre • CMD – Behandlung • Hausbesuche

Was bedeutet „Physiotherapie“?

Der Deutsche Verband für Physiotherapie ZVK e.V. erklärt, was genau der Begriff bedeutet

Bei dem Begriff „Physiotherapie“ handelt es sich um den Oberbegriff, der alle aktiven und passiven Therapieformen umfasst. Dies wird aus der Ausbildungszielbeschreibung des MPhG (§§ 3 u. 8) deutlich. Unter dem Oberbegriff Physiotherapie findet sich daher einerseits die Krankengymnastik, die dem Physiotherapeuten vorbehalten ist, sowie andererseits die physikalische Therapie, also das Berufsfeld, in dem Physiotherapeuten und Masseure gleichberechtigt nebeneinander tätig werden. Die physikalische Therapie ihrerseits untergliedert sich in die Bereiche Massagen, Elektrotherapie, Hydrotherapie sowie Thermotherapie. Physiotherapie (engl. physiotherapy) umfasst die physiotherapeutischen Verfahren der Bewegungstherapie (engl. kinesiotherapy; therapeutic exercises) sowie die physikalische Therapie (physical therapy). Physiotherapie nutzt als natürliches Heilverfahren die passive – z.B. durch den Therapeuten geführte – und die aktive, selbstständig ausgeführte Bewegung des Menschen sowie den Einsatz physikali-

scher Maßnahmen zur Heilung und Vorbeugung von Erkrankungen. Physiotherapie findet Anwendung in vielfältigen Bereichen von Prävention, Therapie und Rehabilitation sowohl in der ambulanten Versorgung als auch in teilstationären und stationären Einrichtungen. Damit ist die Physiotherapie eine Alternative oder sinnvolle Ergänzung zur medikamentösen oder operativen Therapie. Der Begriff „Krankengymnastik“ wird den modernen Anforderungen physiotherapeutischer Verfahren inzwischen nicht mehr gerecht, weil nicht nur „Kranke“ die Leistungen in Anspruch nehmen und „Gymnastik“ als Leibes- und Körperübung die verwendete Methodenvielfalt sehr einschränken würde. Inzwischen hat sich das Berufsfeld weiterentwickelt, das erweiterte Verständnis lässt sich in der Bewegungstherapie zum Ausdruck bringen. Bewegungstherapie bildet die Hauptaufgabe der Physiotherapie. Sie ist ein dynamischer Prozess, der sich an die Steigerung der Belastbarkeit im Verlauf des Heilungsprozesses anpasst.

Neue Angebote im Yokischaya

Zentrum für inneren Frieden und Entspannung nun ein Jahr in Welper

Seit dem 1.9.24 ist Yokischaya, das Zentrum für inneren Frieden und Entspannung, von Jyoti Sonja Michaely nun ein Jahr in Hattingen-Welper.



Seitdem ist es nicht nur räumlich, sondern auch in seinen Angeboten gewachsen. Claudia Heusner, Heilpraktikerin und Expertin im Bereich psychosomatische Craniosacrale Therapie/Osteopathie und Frauenheilkunde, ist mit ihrer Praxis eingezogen.

Neben den bisherigen Yogakursen, Workshops und auf Beschwerden ausgerichteten Yogastunden (z.B. Yoga bei Magen-Darm-, Lungenkrankungen, Burn-out, Herz- und Rückensymptomatik) bietet Sonja Michaely nun auch individuelle Stunden in Yin Yoga, Hormonyoga, bei Endometriose und Traumata an. Der Fokus liegt inzwischen auf den Einzelstunden, um besser auf die individuellen Problemstellungen der Kunden eingehen zu können, erklärt sie. Durch ihre 20-jährige Unterrichtserfahrung kann Sonja Michaely flexibel und individuell auf ihre Kunden eingehen. „Das ist auch für mich erfüllend zu sehen, wie

In der Zeit vom 9.-13.9.24 gibt es auf alle Massagen und Yoga Einzelstunden 10% Ermäßigung.

sich die Probleme bei den Kunden verbessern oder im Idealfall sogar komplett auflösen“, freut sich die Inhaberin. Alle Angebote verstehen sich als sinnvolle Ergänzung zur ärztlichen Behandlung.

Mittlerweile gibt es zahlreiche wissenschaftliche Studien, die die positive und unterstützende Wirkung von Yoga belegen. So weisen z. B. Dr. Peter Levine und Bessel Van der Kolk, beide Spezialisten im Traumata Bereich, auf die positive Wirksamkeit des Yogas hin.

Wer übrigens auf der Suche nach einem Raum für Einzelbehandlungen und Einzelsitzungen oder Gruppenangebote ist, darf sich gerne melden. Es sind noch Kapazitäten frei.

Vielleicht heißt es dann zum zweiten Geburtstag „Yokischaya ist weiter in seinen Angeboten gewachsen“. *Foto: JN*

YOKISCHAYA

Entspannung und Kraftschöpfen im Alltag?
Yokischaya macht es möglich.

Ayurvedische Massagen • Reiki • Yoga • Schamanismus • Edelsteine

Jyoti Sonja Michaely • 02324/346840 • kontakt@yokischaya.de
Marxstr.77-79 • 45527 Hattingen • www.yokischaya.de



30 Jahre Hörakustik Krause

Hörakustik Krause ist als familiengeführtes Unternehmen bereits seit 1994 in Sprockhövel ansässig. Der Meisterbetrieb wird inzwischen von Fabian Krause, der Augenoptiker und Hörakustikmeister ist, in zweiter Generation geführt. In diesem Jahr feiert der Familienbetrieb bereits 30-jähriges Jubiläum.

Seit 30 Jahren kümmert sich das Team von Hörakustik Krause mit kompetenter, zuverlässiger und individueller Beratung rund um das Hören und Verstehen der Kunden. Nach dem Umzug in die Hauptstraße 20 zeichnet das helle und moderne Ambiente einen großzügigen Empfangs- und Wartebereich als auch einen separaten Beratungsraum und die Anpassungsräume aus. Hier sorgt eine Klimatisierung für eine angenehme Wohlfühlatmosphäre.



Die Geschäftsgröße wurde mehr als verdoppelt und ein langsehnter Wunsch des Inhabers ist wahr geworden: Barrierefreiheit macht die Räume jetzt perfekt behindertengerecht, bietet behindertengerechte Toiletten und einen rollstuhlgeeigneten Wartebereich. Zwei Eingänge vereinfachen den Zugang. Einer liegt an der Hauptstraße und ein weiterer, rollstuhlgeeigneter Eingang befindet sich an der Gartenstraße. Der behindertengerechte Eingang in der Gartenstraße kann nach Terminabsprache genutzt werden, damit das Team von Hörakustik Krause Unterstützung bieten kann.

Hochwertige Soundstudios integriert

Das Wichtigste im Geschäft sind die integrierten, schallgedämpften Soundstudios, in denen Hörsituationen simuliert werden können. Mit

hilfe dieser Simulationen von z.B. Alltagslärm oder Stimmengewirr können moderne Hörsysteme präzise angepasst und individuell auf die Kunden eingestellt werden. Für sie besteht danach die Möglichkeit, unterschiedliche Hörsysteme durch kostenloses Probetragen in gewohnter Umgebung zu testen. Wartung, Reparatur und Reinigung von Hörsystemen werden schnell und professionell in der hauseigenen Werkstatt durchgeführt. Für Notfälle gibt es ein Servicemobil und falls ein Gerät für eine Reparatur eingeschickt werden muss, werden den Kunden kostenlose Leihsysteme zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns darüber, dass wir mit den neuen Geschäftsräumen und ihrer Barrierefreiheit den richtigen Schritt für unsere Kunden getan haben.“

NEU: Rundumschutz für Ihr neues Hören

Neu bei Hörakustik Krause ist das Angebot eines Rundumschutzes für Ihr neues Hören, das im ersten Jahr kostenfrei ist.

Der Rundumschutz im „Sorglospaket“ vereint die Vorteile der drei Pakete „Service & Garantie“, „Verlust“ und „Energie“ in einem Paket. So können Sie sich auf Ihr neues Hören konzentrieren, denn ein Hörsystem ist eine Anschaffung für mehr Lebensqualität.



Geschäftsführer Fabian Krause (Augenoptiker und Hörakustikmeister) hat den Betrieb in 2. Generation übernommen. Foto: JN

Der Hörakustik Krause Rundumschutz für Ihr neues Hören – im ersten Jahr für Sie komplett kostenfrei!

- Sorglospaket**
Das Sorglospaket vereint die Vorteile aller drei Pakete und vielem mehr.
- Service- & Garantiepaket**
Wir reinigen und warten Ihre Hörsysteme das ganze Jahr inklusive Garantie.
- Verlustpaket**
Bei Verlust Ihres Hörsystems im ersten Jahr, werden 50% Ihres Eigenanteils für eine Neuanschaffung abgedeckt.
- Energiepaket**
Sie bekommen im ersten Jahr 48 RAYOVAC ProLine Premium Hörgerätebatterien. Bei einem System mit **Lithium-Ionen-Technologie** wird der Akku über eine spezielle Zusatzgarantie geschützt.

KULLIK RAUMAUSSTATTUNG



Technischer Sicht- und Sonnenschutz

Unsere Leistungen:

- Gardinen
- Polsterarbeiten
- Bodenbeläge
- Designmöbel
- Dekorationen
- techn. Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Markisen



Hauptstraße 75 · 45549 Sprockhövel
Telefon 02324 6863903
www.raumausstattung-kullik.de

Fashion Store

s.Oliver Street One CECIL

Inhaberin: M. Obermann

Saison-Eröffnung!

Hauptstr. 19 · Sprockhövel

☎ 02324 6866392

Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr

Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Lokal einkaufen!

Niedersprockhövel hat's

hier werde ich fußläufig versorgt!

Fleischerei Granel

Seit 14 Jahren mit Leidenschaft im Einsatz.

Seit 14 Jahren ist die Fleischerei Granel in Niedersprockhövel täglich für ihre Kunden da. 2010 wurde die Fleischerei übernommen und wird als Filiale weitergeführt.

Neben der Filiale in Sprockhövel führen die Inhaber Gerd und Rainer Granel noch zwei weitere Ladengeschäfte in Bochum und verkaufen ihre Waren auf den Wochenmärkten in Bochum.

Daneben ist die Firma im Bereich Partyservice und Catering sehr aktiv und beliefert Firmenfeiern und private Feiern.

Die Fleischerei in Sprockhövel wird hauptsächlich vom Sohn des Inhabers, Christopher Granel, betreut. Ein wichtiger Qualitätsfaktor des Betriebes ist ein kompetentes und freundliches Personal, das sich aus langjährigen Mitarbeitern zusammensetzt. Sie sind über das normale Maß hinaus für die Kunden im Ort engagiert und erfüllen (fast) jeden Wunsch. Die letzten Jahre waren für alle nicht einfach, wenn man an Corona und die Einschränkungen denkt. Doch haben die Kunden in dieser Zeit verstärkt auf eine bewusste Ernährung Wert gelegt. Diese Zeit als Chance zu sehen, um sich als regionaler Betrieb in das Gedächtnis der Kunden zu prägen, hat die Fleischerei Granel geschafft und profitiert auch weiterhin von dem Wunsch der Kunden: Ja, wir wollen eine Fleischerei in Niedersprockhövel.

Zu den Angeboten gehört auch die täglich kesselfrische Fleischwurst. Außerdem beliebt: das frische Schinkenmett, welches höchsten Qualitätsansprüchen entspricht. Des Weiteren sind die selbstgemachten Feinkost-Salate sehr beliebt bei den Kunden. Der tägliche Mittagstisch versorgt die Kunden mit leckeren Gerichten.

Die Suppen und Eintöpfe sind für viele Kunden eine Alternative, wenn die Küche auch mal kalt bleiben soll. Da kann es auch schon mal die fertig gebratene Rinderroulade mit Sauce im Schlauch oder die beliebten Königsberger Klopse sein. Sogar die Ruhrpott-Currywurst gibt es zum Erwärmen im Schlauch.

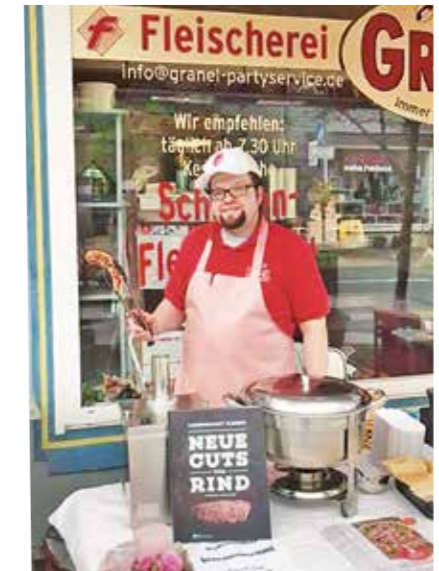
95 Prozent der Waren sind aus eigener handwerklicher Herstellung. Dabei wird großer Wert auf das Tierwohl gelegt. Respekt vor dem Tier gehört zu den Leitsätzen des Unternehmens.

Großgeschrieben wird auch die Regionalität. Das Rindfleisch kommt aus dem Sauerland und das Schweinefleisch aus dem Münsterland. Zu den Bauern dort pflegt die Fleischerei jahrelange Geschäftsbeziehungen, wodurch die sehr hohen Qualitätsstandards gesichert werden können, auch im Bezug auf das Tierwohl.

Besonders in der Grillsaison lässt sich die Fleischerei Granel immer neue Kreationen entfallen, um den Grill-Abend zu verschönern.

Ruhrpott-Griller, Bärlauch-Griller oder mit Käse verfeinert sind nur ein kurzer Auszug aus dem umfangreichen Grill-Sortiment. Daneben darf auch kein saftiges Dry-Aged-Rinder-Steak fehlen.

Getreu dem Motto: Alles unter 300g ist Carpaccio!



Christopher Granel am Bratwurststand.

Lucas Kemna Ihr Kaffeehändler Kompromissloser Kaffeegenuss

Lulus Coffee Service

- Kaffeemaschinen-Verkauf
- Reparatur
- Vertrieb
- Wartung

Lulus Coffee Factory

- Café und Rösterei

Hauptstraße 42 • Sprockhövel
☎ 02324 3443707
www.luluscoffeefactory.de

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 10 - 18 Uhr,
Sonntag 13 - 18 Uhr

Ihr Fleischerfachgeschäft

FLEISCHEREI GRANEL PARTYSERVICE

Hauptstraße 28 • Sprockhövel

☎ 02324 73210

www.fleischerei-granel.de

Leckere Schinkenrotwurst

mit Original Thüringer Majoan, oder

Deftige Bauernleberwurst

„Bauernschmaus“ 100g 1,89 €

Delikatess Hinterkochschinken

aus dem ganzen Schinken 100g 2,49 €

Granel's Frühstück-Schinken

„Schinkenspeck“ 100g 2,29 €

Granel's Zwiebelmettwurst

extra mager, Classic od. Paprika Style 100g 1,99 €

5 Frankfurter

Mettwürstchen nur 6,99 €

5 Ruhrpott-Roster nur 5,99 €

I.A. Schweinefilet

lang, ohne Kopf & Kette 100g 2,29 €

Auf meinen Grill kommt nur vom Feinsten!

I.A. Rumpsteaks od. Entrecôte

eigene Zerlegung, zart gereift, 100g 3,25 €

Unsere Snackempfehlung im September:

Party Schnitzel

goldbraun aus der Pfanne 2,85 €

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein
UMZÜGE
 durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
 Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
 info@umzuege-klein.de
 www.umzuege-klein.de

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen



☎ 03944-36160
 www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
 UHREN & SCHMUCK
 SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
 TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
 mail@juwelier-luettgen.de
 www.juwelier-luettgen.de

Lanwehr
 MINERALÖL

HEIZÖL

WITTEN 02302-914250

50plus: Ins Theater gehen

Auch in der neuen Spielsaison 2024/2025 vermittelt das Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit dem Theater Dortmund wieder Fahrten zu ausgewählten Vorstellungen für Sprockhöveler ab 50 Jahren und deren Begleitungen. Der „Theaterbus“ bringt die Teilnehmenden vom Parkplatz an der Sporthalle Haßlinghausen oder vom Busbahnhof Niedersprockhövel direkt bis zum Konzert- oder Opernhaus in Dortmund und auch wieder zurück. Durch das Serviceangebot „Aussuchen, Buchen, Hinfahren“ wird der Theaterbesuch zu einem entspannten und unbeschwerten Erlebnis. In der Spielsaison 2024/2025 werden folgende Aufführungen angeboten:

30.9.2024 – Konzert Wiener Klassik

25.10.2024 – La Traviata

Anmeldeschluss für die verbindliche Anmeldung ist jeweils einen Monat vor der Vorstellung. Fragen und Anmeldungen: 02339/917-320.

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, 8. September, gibt es wieder den Tag des offenen Denkmals. Auch in Sprockhövel kann man zwei Denkmäler erkunden. Zum einen ist es der ehemalige Bahnhof Schee, Baujahr 1884, ehemaliges Bahnhofsgebäude aus Sandstein, z. T. verschiefert, an der ehemaligen Bahnlinie Wuppertal – Hattingen und Schee – Silschede, Eisenbahnstraße 7. Von 11 bis 15 Uhr gibt es an diesem Tag eine Ausstellung und Vortrag 140 Jahre Bahnhof Schee, Imbiss und Getränke, Stände verschiedener örtlicher Organisationen, Ausführungen des Eigentümers nach Kauf des alten Bahnhofs.

Zum anderen kann man von 10 bis 17 Uhr den Stock und Scherenberger Erbstollen, Helsenbergstraße 25, ansehen. Im Jahre 1746 wurde der tiefe Stock- und Scherenberger Erbstollen am Pleßbach aufgefahren, damit das Wasser aus den Grubenbauen der gleichnamigen Zeche abfließen konnte und die Bergleute dadurch Kohlen in einer größeren Tiefe abbauen konnten. Nach mehreren Jahrzehnten Bauzeit erreichte der Stollen nach 2,4 km die Zeche und sicherte den Kohlenabbau und somit die Lebensgrundlage der Bergleute. Der unter Denkmalschutz stehende Erbstollen zeigt bis heute die Spuren des Altbergbaus der damaligen Zeit. Zum Programm wird es auch eine Gelegenheit geben, um zu verweilen, nette Gespräche mit Vereinsmitglieder zu führen und zu erfahren, wie früher Kohle gefördert wurde. Sitzgelegenheiten sind vor Ort sowie ein Grill- und Getränkeangebot. Essen und Getränke können gegen eine kleine Spende erworben werden. Die kleine Führung ist natürlich kostenlos.

Hinweis: Kinder egal welchen Alters können Übertage alles rund um den Stollen entdecken und auch viel Spaß haben. Leider dürfen in den Stollen nur Kinder ab einem Alter von 9 Jahren.

Kontakt: Dennis Lambrecht, bergbauaktiv Ruhr e. V.; 017680808496
 info@stock-und-scherenbergr.de.

Selbsthilfegruppe bei bipolaren Störungen

Menschen, die unter einer bipolaren Störung leiden, erleben ein ständiges Auf und Ab der Gefühle. Niedergeschlagenheit und Euphorie wechseln sich ab. Für die Stimmungsschwankungen gibt es oft keinen äußeren Auslöser. Für Herbst 2024 plant die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Hattingen und Sprockhövel (KISS) ein Gründungstreffen der Selbsthilfegruppe und lädt alle Interessierten ein, die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung zu nutzen. Bitte melden Sie sich, um weitere Details zu erfahren.

Weitere Infos: Kontakt- und Informationsstelle Hattingen und Sprockhövel, Michael Klüter, Telefon: 02324 9025060.

„Raus in die Natur“

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe EN hält ein neues Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bereit. Die Planung und Organisation liegen bei der Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel. „Jeden 2. Donnerstag im Monat haben Sie die Möglichkeit, die positive Wirkung von Bewegung und Natur auf das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz zu nutzen und gleichzeitig eine unterstützende Gemeinschaft aufzubauen.“ Gemeinsamer Austausch in der Gruppe fördert auch die eigenen Fähigkeiten.

Weitere Infos: Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel, Telefon: 02324 685620.

„Mode mit Steel“



Susa Flor aus Bochum setzt bei ihrer Mode auf Nachhaltigkeit und gutes Design.
 Foto: Ingo Otto, Bochum

„Mode mit Steel“ feiert Jubiläum! Bereits zum fünften Mal lädt das LWL-Museum Henrichshütte in Hattingen am Freitag, 13. September, Designer aus dem Ruhrgebiet zur Modenschau ein. Ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) präsentieren zahlreiche Models die aktuellen Kollektionen. Nach der Show im Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) haben die Gäste Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre die Kleidungsstücke anzuschauen und anzuprobieren. Tickets gibt es online (<https://shop.ticketpay.de/organizer/1ULBKXIP>) und im LWL-Museum Henrichshütte zum Preis von 12 Euro (Abendkasse 15 Euro).

kultur.kirche.herzkamp



Do. 12.9. 20 Uhr Orgel Herbst 2024

Kooperation mit dem 15. ORGEL-HERBST 2024 Schwelm - Gevelsberg – Ennepetal. KLARINETTE & ORGEL „Von Bach bis Piazzolla“. Andre Enthöfer, Klarinette - Wolfgang Kläser, Orgel. - Eintritt frei

So. 29.9. 17 Uhr - BALLO LISCIO



leichter Tanz. Eine Philosophie, eine Lebensweise, eine Band. Ein besonderer Abend. Eine musikalische emotionale Reise nach Bella Italia. Die Band Ballo Liscio um den Wuppertaler Schlagzeuger Jörg Dausend begeistert mit einem italienischen Cantautore – Programm mit Songs von Paolo Conte,

Adriano Celentano, Domenico Modugno, und anderen italienischen Musikgrößen. Ein Konzert wie ein italienischer Sommerabend. Eine mediterrane, leidenschaftliche Melange aus Poesie und Sehnsucht.



Haydns „Die Schöpfung“ in drei Konzerten an drei Orten

Das Oratorium „Die Schöpfung“, eines seiner berühmtesten und beliebtesten Werke, erklingt nun bald in Sprockhövel, Witten und Hattingen. Ein Oratorium ist eine Art Musical ohne Schauspiel, mit Gesangssolisten, Chor und Orchester. Josef Haydn war so ein Star – eine Art Andrew Lloyd Webber des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Haydn (1732-1809), als Komponist ein Vertreter der Klassik, übersetzte die fantasievollen Texte des Gottfried von Swieten in eine lebhaft, bildhafte und strahlende Musik. Thema ist die biblische Schöpfungsgeschichte – vom Chaos über die Ordnung der Welt bis hin zur Erschaffung von Tieren und Menschen. Damit hat Haydn eine Musik-„Geschichte“ geschrieben, die die Jahrhunderte überdauert hat und heute noch gerne gehört wird.

Ropudani Simanjuntak, Kreiskantor des Evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten hatte die Idee, die „Schöpfung“ auf die Bühne zu bringen auch, um Menschen in unserer Region für ein gemeinsames Projekt zusammenzubringen. Zuerst wurden singbegeisterte Menschen für den Chor gesucht – und gefunden. Sie kommen aus Witten, Hattingen, Velbert, Sprockhövel, Bochum und Essen und proben seit Januar mit viel Einsatz und Freude. Zum Chor gesellen sich noch Gesangssolisten und ein Projektorchester aus Profimusikern, Studierenden und Amateurmusikern.

Eine ungewöhnliche Aufführung erwartet das Publikum am 22.9. in Sprockhövel im Gemeindehaus am Perthes-Ring. Der live gespielten Musik werden dann bewegte Bilder der ganz besonderen Art zur Seite gestellt. In einer neuen „Uraufführung“ des altherwürdigen Werks präsentieren die Theatergruppe „Schnick-Schnack“ aus Sprockhövel und Schattenspiel-Regisseur Gerd Haehnel aus Essen ein Farbschattenspiel, das traditionelle mit modernen und experimentellen Spieltechniken verbindet: als Objekt- und Menschenschattentheater, mit 3-D-artigen Projektionen, Farbschatten und Live-iPad-Animationen. Dem Publikum eröffnen sich so neue überraschende Dimensionen der Wahrnehmung. Dieses Konzert ist besonders für neugierige Menschen jeder Generation ab Grundschulalter geeignet.

Termine und Veranstaltungsorte:

Sonntag, 15.9., 18 Uhr, St.-Georgs-Kirche, Kirchplatz, Hattingen

Sonntag, 22. 9., 15 und 17 Uhr, Gemeindehaus am Perthes-Ring, eine ganz besondere Version des Oratoriums.

Sonntag, 29. 9., 18 Uhr, Erlöserkirche, in Witten-Annen, hier wird das Werk von Haydn in voller Länge erklingen.

Eintrittskarten: Für Konzerte am 15. und 29.9.: 25 € und ermäßigt 10 € (Schüler, Studierende, Empfänger von Sozialleistungen). Vorverkauf in Witten in der Buchhandlung Lehmkul, der Adler-Apotheke in Annen und im Gemeindebüro der Kgm. Annen, in Hattingen in der Musikinstrumentenruhe und in Annelies Café, in Sprockhövel im Buchladen Schulz und im Gemeindebüro Perthes-Ring. Für Schattenspiel-Konzert: 12 € (ermäßigt 6 €) und für Familienkarten für 20, 25 und 30 Euro Vorverkauf im Gemeindebüro in Sprockhövel 02324-73686, telefonische Bestellung 0177-8660512, Marianne Funda, 01732862235, marianne.funda@kirche-hawi.de.

Top-Wanderschuhe

Größen von **27 bis 51** in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.



der führenden Marken, z.B.:



Shoes For Actives



©Image-Magazin

Schuhmode GELLER

Ausbildungsstart 2024

AHE und Demag begrüßen neue Azubis



Neun neue Auszubildende bei der AHE

Wir freuen uns sehr, neun neue Auszubildende in Wetter seit dem 1. August 2024 begrüßen zu dürfen! Damit wächst unser Nachwuchsteam auf insgesamt 24 Auszubildende in verschiedenen Unternehmensbereichen. Wir sind außerordentlich stolz darauf, einen so starken Ausbildungsjahrgang beim Einstieg ins Berufsleben zu begleiten. In diesem Jahr beginnen vier Auszubildende ihre Ausbildung als Berufskraftfahrer*in, zwei weitere werden Kaufleute für Büromanagement, ein Auszubildender startet als Fachinformatiker für Systemintegration und zwei Umwelttechnologien für Kreislauf- und Abfallwirtschaft treten ebenfalls ihre Ausbildung an. Die Ausbildungsverantwortlichen freuen sich, dass die jungen Talente ihnen ihr Vertrauen schenken, um sie auf diesem aufregenden Weg zu begleiten. Empfangen haben die neuen Auszubildenden Personalleiterin Julia Gude und der kaufmännische Leiter Dirk Flüchter, sowie die Ausbilder Sascha Schroeder, Patrick Krebs und Sascha Dahler. Zu Beginn der Ausbildung werden traditionell eine Einführungswoche veranstaltet, in der die neuen Auszubildenden alle Standorte der AHE-Gruppe auf einer Rundfahrt besucht haben. Zur Einführungswoche gehörte auch ein Gesundheitstag mit den Themen Bewegung und Ernährung sowie ein Teambuilding-Event auf der Kartbahn in Hattingen.

31 neue Auszubildende bei der Demag

31 junge Menschen sind an den Standorten Wetter (Ruhr) und Uslar in ihr Berufsleben gestartet und wurden vom Unternehmen mit einem Familientag willkommen geheißen. Neben sechs Auszubildenden im kaufmännischen Bereich begannen in Wetter 14 und im Motorenwerk Uslar (Niedersachsen) sieben junge Mitarbeitende ihren Berufsweg im gewerblich-technischen Bereich. Zudem werden am Standort Wetter drei neue Mitarbeitende für Lagerlogistik und erstmals auch eine Fachkraft für die werkseigene Küche ausgebildet. Fünf der neuen Auszubildenden werden dabei zusätzlich ein begleitendes Studium absolvieren. Damit setzt Demag den traditionellen Weg fort, die Nachwuchskräfte für Produktion und Verwaltung selbst auszubilden. „Herzlich willkommen in einem Unternehmen, das auch aufgrund seiner langen Historie viele Traditionen pflegen kann und dabei immer bereit ist, sich neuen Veränderungen zu stellen“, begrüßte Demag Geschäftsführer Klaus Hoffmann die neuen Mitarbeitenden. „Seit mehr als 100 Jahren werden am Standort Wetter junge Menschen in

Eine gute Ausbildung bringt Anerkennung und ein gutes Auskommen

Das deutsche Ausbildungssystem ist hervorragend und weltweit anerkannt. Bei mehr als 320 dualen Ausbildungsberufen sollten sich die jungen Leute vor allem nach den eigenen Interessen richten. Was interessiert, wo liegen meine Talente, was begeistert mich?

Die Auswahl bei der Berufswahl ist groß und spannend. Ob Augenoptiker, Fluggerätemechaniker, IT-Systemelektroniker, Medizinischer Fachangestellter, Mikrotechnologe, Sport- und Fitnesskaufmann, Zweiradmechatroniker - es sollte für jeden das Richtige zu finden sein.

Jede und jeder wird gebraucht, egal ob in der Medizin, ob im Sozialen, in der Privatwirtschaft, in der Technik oder für Staat, Land und Gemeinden. Mit einem Ausbildungsberuf spielt die junge Generation an einer wichtigen Positionen im Team Deutschland mit.



Ausbildungsgarantie in Kraft

Die Bundesregierung stärkt die berufliche Bildung mit einer Reihe von Maßnahmen. Dazu gehört beispielsweise die Ausbildungsgarantie, die seit 1. April 2024 gilt. Ziel ist, allen Jugendlichen den Zugang zu einer vollqualifizierten, möglichst betrieblichen Berufsausbildung zu ermöglichen. Rund 19 Prozent der jungen Menschen zwischen 20 und 34 Jahren haben aktuell keinen formalen Berufsabschluss.

Exzellenzinitiative Berufliche Bildung

Um dem zu begegnen ist auch vorgesehen, die frühzeitige Berufsorientierung an Schulen weiter zu verstärken. Die Exzellenzinitiative Berufliche Bildung will beispielsweise auch die Gymnasien mehr in den Blick nehmen, um den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern. Zudem will die Exzellenzinitiative die individuelle Chancenförderung von jungen Talenten intensivieren. Darüber hinaus wird die internationale Ausrichtung in der beruflichen Bildung ausgeweitet.



Tech-Berufe mit Zukunft

Wer Technik liebt, Mathe spannend findet und Computer nicht nur als Spielekonsole betrachtet, hat gute Voraussetzungen für eine Karriere in den Bereichen Engineering oder IT. Dass der Einstieg auch ohne Studium möglich ist, zeigen die vielen unterschiedlichen dualen Ausbildungsgänge zu Technischen Assistenten: vom Medizinisch-technischen bis hin zum Bautechnischen Assistenten. Gemeinsam ist ihnen, dass die Absolventen fit sind, mit komplexen Geräten und Anlagen umzugehen – und hervorragende Karrierechancen haben. „Dank Fachkräftemangel müssen sich gut ausgebildete Technische Assistenten keine Sorgen machen. Gebraucht werden sie immer“, stellt Shezan Kazi, führender Personalberater bei Randstad klar. „Unser Unternehmen ist auf die Personalvermittlung von Tech-Berufen spezialisiert.“ **txn**

Starke Zukunftschancen

Demag Ausbildung 2025 | Jetzt bewerben!



Du suchst eine Ausbildung, die Dir vielfältige Perspektiven für die Zukunft eröffnet? Herzlich willkommen bei Demag! Bei uns erwartet Dich eine Ausbildung mit vielen Extras und dem ganz besonderen Demag Plus.

WIR BILDEN AUS

- Bachelor of Engineering/Mechatronik und Maschinenbau (m/w/d)
- Bachelor of Business Administration (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

INTERESSE GEWECKT?

Erste Fragen, auch zu Praktika, beantwortet Dir gern: Franziska Niedergriese Tel. 02335 92 2490 E-Mail: ausbildung@demagcranes.com

www.demagcranes.de/ausbildung @Next_DEMAG_Generation

DAS DEMAG AUSBILDUNGS-PLUS

- Nicht nur bei unseren Produkten, auch bei Deiner Ausbildung setzen wir höchste Maßstäbe an:
- Spannende Aufgaben und Projekte
 - Kontinuierliche Weiterbildung und individuelle Förderung
 - Vergütung nach Tarifvertrag Metall NRW, z. Zt. 1.065,00 € im 1. Ausbildungsjahr
 - 35 h-Woche
 - Unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung

WIR SUCHEN!

AHE

Berufskraftfahrer*in (m/w/d) in Vollzeit (40 Std./Woche)

Ihre Vorteile bei uns als Berufskraftfahrer*in:

- Arbeitskleidung in mehrfacher Ausführung, diese wird auch von uns gewaschen
- Zweifache Ausführung an Arbeitsschuhen
- Orthopädische Arbeitsschuhe bzw. Schuheinlagen für Arbeitsschuhe
- Einen großen Fuhrpark, der mit neuester Technik ausgestattet ist
- Ein angenehmes und kollegiales Betriebsklima
- Einen gesicherten Arbeitsplatz in einer grünen Zukunftsbranche
- Eine faire Vergütung
- Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld)
- Quartalsweise Prämien von bis zu 600 €

Für weitere Informationen zu dieser Stelle besuchen Sie gerne unsere Website ahe.de oder scannen Sie diesen QR-Code.

Interesse geweckt?
Bewerben Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse: bewerbungen@ahe.de
02335 84577-696
Nielandstr. 36, 58300 Wetter

JETZT BEWERBEN!



Nächster Erscheinungstermin:
Image Mittwoch, 2.10.24
Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.9.2024



HKüchen
Ihr Küchenteam mit Leidenschaft

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.
WIR SIND FÜR SIE DA!
 Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

PLANUNG VERKAUF MONTAGE & MODERNISIERUNG KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen T +49 (0)2324 78580 post@kuechen-harke.de
 Hauptstraße 71 F +49 (0)2324 71464 www.kuechen-harke.de
 45549 Sprockhövel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr
 und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

Wohnungsbau stürzt ab Kosten steigen und Bevölkerung wächst

Die Krise beim bezahlbaren Wohnen in Deutschland hält an und sie verschärft sich vor allem aus drei Gründen: Die Kosten für Wohnungsbau verharren bei komplett unzureichender Förderung auf einem hohen Niveau. Die Bevölkerung wächst und lässt den Wohnungsmangel in den Hotspots weiter steigen. Und gleichzeitig können aufgrund der schlechten Rahmenbedingungen immer weniger Wohnungen gebaut oder umgebaut werden. Das zeigen die neuesten Zahlen und Prognosen zur Jahresstatistik des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW in großer Deutlichkeit. Nicht nur sind die Wohnungsfertigstellungen der GdW-Unternehmen erstmals deutlich um 13 Prozent auf nur noch rund 28.000 neue Wohnungen im Jahr 2023 eingebrochen. Eine im Juni durchgeführte Umfrage zeigt darüber hinaus, dass zwei Drittel der Wohnungsunternehmen im GdW 2024 gar keine Wohnungen bauen können – 2025 steigt dieser Anteil auf 70 Prozent.



Axel Gedaschko, Präsident des GdW
 Foto: GdW / Urban Ruths

„Deutschland wächst, schafft aber immer weniger Wohnungen. Das passt nicht zusammen. Wenn wir ein zukunftsfähiges Land bleiben wollen, dann müssen unsere drei staatlichen Ebenen endlich konsequent zusammenarbeiten und gemeinsam alles für den bezahlbaren Wohnungsbau tun. Wir brauchen mit Blick auf das Bauen, Umbauen und Wohnen bezahlbares ‚Schwarzbrot‘ statt teuren ‚Zuckerguss‘ in Form immer höherer und kostspieliger Vorgaben“, sagt Axel Gedaschko, Präsident des GdW, bei der Vorstellung der Jahresbilanz seines Verbandes.

„Augenmaß bei Anforderungen und ein breit angelegtes Zinsprogramm sind für bezahlbaren Wohnungsbau unerlässlich. Für die Transformation des Wohnungsbestandes muss zudem bei allen politischen Vorhaben darauf geachtet werden, dass die Refinanzierung sowohl für die sozial orientierten Wohnungsunternehmen mit ihren niedrigen Mieten von im Schnitt 6,39 Euro pro Quadratmeter als auch für ihre Mieter mit geringen Einkommen machbar ist. Geschieht das nicht, sind weiterer politischer Vertrauensverlust und schwierige Wahlergebnisse vorprogrammiert“, so Gedaschko.

Neubau und Modernisierungen werden storniert

Die sozial orientierten Wohnungsunternehmen befinden sich in einer dramatischen Lage, wie eine neue Umfrage aus dem Juni verdeutlicht: Im laufenden Jahr können demnach rund 6.000 und damit 20 Prozent der ursprünglich geplanten Wohneinheiten nicht realisiert werden. 2025 wird sich die Situation im Neubau nochmals zuspitzen: Der Anteil der Stornierungen gemessen an den ursprünglichen Planungen steigt auf über 12.000 Wohnungen oder 40 Prozent. „Wenn die Regierung nicht dringend die Rahmenbedingungen für den bezahlbaren Wohnungsbau verbessert, wird sich insbesondere die sozial verantwortungsvolle Wohnungswirtschaft immer mehr aus dem Neubaugeschehen verabschieden“, sagt Gedaschko. Auch bei den Modernisierungen bedingen die Kostensteigerungen und das schwierigere Finanzierungsumfeld im laufenden Jahr und im Jahr 2025 einen deutlichen Rückgang der Aktivitäten. Die neue GdW-Umfrage zeigt, dass 2024 von ursprünglich geplanten 110.000 modernisierten Wohnungen nur 75.000 oder 68 Prozent vollständig umgesetzt werden.

„Die akuten Anstiege vieler Kostenposten und der Zinsen aus der Anfangszeit der sich überlagernden Krisen vor rund zwei Jahren haben sich zwar abgemildert. Die Kosten verharren aber auf einem sehr hohen Niveau, bei der Verbesserung der Baubedingungen hat sich viel zu wenig getan und bezahlbares Wohnen wird kaum noch gefördert. So werden wir die Neubau- und die Klimaziele nie und nimmer erreichen“, sagt Gedaschko.

Wie einladend ist das Grundstück für Einbrecher?

Das können Sie selbst zur Abschreckung tun Einfriedung / Zugang

Eine Einfriedung bildet eine erste Barriere. Auf eine Einfriedung auch im Vorgartenbereich sollte daher nicht verzichtet werden. Dabei sind die örtlichen Bebauungspläne zu beachten. Schließen Sie Gartentüren, Hof- und Garagentore auch dann ab, wenn Sie zu Hause sind, bzw. sehen Sie ein selbst schließendes Gartentor mit beidseitig feststehendem Türknopt und elektrischem Türöffner vor.

Türsprech- und Videoanlage

Der für Ihre Sicherheit so wichtigen Überprüfung von Besuchern dient auch eine Sprechanlage an der Gartentür – eventuell in Kombination mit einer Videokamera.

Aufstiegshilfen

Mülltonnen, Gartenmöbel, Leitern, Rankgerüste und hausnahe Bäume eignen sich als Aufstiegshilfe für Einbrecher. Sie sollten weggeschlossen bzw. entfernt werden.

Telefon

Telefonleitungen sollten unterirdisch ins Haus geführt werden, damit Ihnen nicht die Verbindung zur Außenwelt „abgeschnitten“ wird.

Licht und Strom

Licht wirkt auf Einbrecher abschreckend. Deshalb sollten einbruchgefährdete Bereiche beleuchtet sein. Allerdings ersetzt eine Beleuchtung in keinem Fall eine technische Sicherung! Auch Zugangswege sollten zu Ihrer Sicherheit beleuchtet werden. Das Licht kann automatisch durch einen Bewegungsmelder geschaltet werden. Außensteckdosen sollten abschaltbar sein.

Bewuchs / Sichtschutz

Hecken und Sträucher bieten nicht nur Ihnen Sichtschutz, sondern auch Einbrechern. Vermeiden Sie deshalb z.B. dichte Bepflanzung direkt am Haus, insbesondere an einbruchgefährdeten Stellen.

Garage

Oft dringen Einbrecher in Garagen ein, um von dort über die Verbindungstür in das Wohnhaus einzubrechen, aber auch um aus der Garage Gegenstände zu entwenden. Bei einem Neubau sollten Sie prüfen, ob eine Tür zwischen Garage und Wohnhaus bzw. Garten unbedingt benötigt wird. Außerdem sollten Sie sich fragen, ob Garagenfenster wirklich erforderlich sind. Diese bieten nämlich eine zusätzliche Einstiegsmöglichkeit.



Durch den Einbau eines geprüften einbruchhemmenden Garagentores nach der im Juli 2020 neu herausgegebenen DIN/TS 18194 mindestens der Widerstandsklasse RC 2 oder der bis September 2011 gültigen DIN V ENV 1627 (mindestens der Widerstandsklasse (WK) 2) erhält man einen guten Einbruchschutz. Diese Tore wurden einer praxgerechten Einbruchprüfung unterzogen. So ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion keinen Schwachpunkt gibt. Quelle: Text/Foto Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes www.k-einbruch.de

Die Kampagne K-EINBRUCH

Angesichts der hohen Fallzahlen beim Einbruchdiebstahl ist das Thema Einbruchschutz ein besonderer Schwerpunkt in der Arbeit der Polizeilichen Kriminalprävention. Ziel ist es, die Bevölkerung für einen eigenverantwortlichen, effektiven Einbruchschutz zu sensibilisieren. Zusammen mit Kooperationspartnern aus der Versicherungswirtschaft, den Industrieverbänden und Errichterfirmen hat die Polizei daher im Jahr 2012 die bundesweite Öffentlichkeitskampagne K-EINBRUCH initiiert. Die Schirmherrschaft hat Bundesinnenministerin Nancy Faeser übernommen. Bahradfahrerin Kristina Vogel, zweifache Olympiasiegerin und Bundespolizistin, ist Botschafterin der Kampagne. Dass Präventionsmaßnahmen wirken und viele Einbrüche durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherungstechnik verhindert werden, belegen die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenen Zahlen der Einbruchsversuche. Dies lässt sich durchaus auf Verbesserungen der Sicherungsmaßnahmen im privaten Bereich gegen Wohnungseinbruchdiebstahl zurückführen. Mit der Kampagne sollen deshalb auch diejenigen erreicht werden, für die der Einbruchschutz bislang kein Thema war. Kern der Kampagne ist der Internetauftritt www.k-einbruch.de. Er bietet unter anderem produktneutrale Informationen der Polizei zum Einbruchschutz, ein „interaktives Haus“ mit Tipps, wie man sein Zuhause sichert sowie Informationen zur staatlichen Förderung von Einbruchschutz. Unter der Rubrik „Partner“ finden die Besucher der Seite das K-EINBRUCH-Netzwerk, das immer weiter verknüpft wird. Die hier mit ihrem Logo aufgeführten Verbände und Verlinkungen auf die Kooperationspartner und Firmen unterstützen die Initiative und weisen auf ihren Websites auf die Kampagne hin. Im Gegenzug gelangt man vom Netzwerk auf die Seiten der Unterstützer. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Kampagne ist der „Tag des Einbruchschutzes“. Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ findet dieser jährlich am Tag der Zeitumstellung statt, wenn die mitteleuropäische Sommerzeit endet. Die dadurch gewonnene zusätzliche Stunde sollen die Bürgerinnen und Bürger nutzen, sich über Einbruchschutz zu informieren.



Berkermann Bauelemente GmbH

Kirchweg 8
 45549 Sprockhövel
 02324-971885
 02324-971886
 info@berkermann-bauelemente.de
 www.berkermann-bauelemente.de

Unsere Leistungen:

- > Weru Fenster und Türen
- > Abus Sicherheit
- > Neher Insektenschutz
- > Warema Markisen
- > Renz Briefkästen
- > Hörmann Produkte
- > Bauschlosserei

Infos zu Solar

In der Metropole Ruhr gibt es über eine Millionen Dächer, die für eine PV-Anlage geeignet sind. Würden all diese Dächer zur Solarstromerzeugung genutzt werden, könnten in der Region über neun Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Für Deutschland entspricht das dem CO₂-Jahresausstoß von etwa einer Millionen Menschen.

Das ist ein Grund, weswegen die Bundesregierung den Ausbau von Photovoltaik stark fördert und die rechtlichen Rahmenbedingungen in ständiger Bewegung sind. Das Ziel: Photovoltaik für jeden einfach zugänglich machen. Dafür wird das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) stetig angepasst. Die wichtigsten Neuerungen, unter anderem zu den Vergütungssätzen, sind immer aktuell bei der Verbraucherzentrale zu finden.

☑ Verkauf
 ☑ Vermietung
 ☑ Verwaltung

Rund um die Immobilie sind wir für Sie da!

BRÜCKNER
 IMMOBILIEN

VERWALTUNG · VERMITTLUNG · VERKAUF

Tel.: 023 24 / 5 37 67
 Bruchstr. 45 · 45525 Hattingen

Maler Achim Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Senioren-Service
 Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:
 ✓ Gebäudereinigungsservice
 ✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 · 45527 Hattingen
 Tel: 023 24 / 43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

Gefahrenabwehrzentrum EN-Kreis: Bau schreitet voran

Tiefgarage hat bereits fertige Wände, Stützen und Decke. Bau soll 2027 fertig sein

Kreispolitik und Kreisverwaltung sehen im Gefahrenabwehrzentrum einen entscheidenden Beitrag, um den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz im Ennepe-Ruhr-Kreis zukunftsorientiert und krisensicher aufzustellen. Ende 2022 hatte der Kreistag für Planung und Bau ein Maximalbudget von 113,5 Millionen Euro freigegeben. Der Bauplan sieht eine GAZ-Gesamtgröße von etwa 17.500 Quadratmetern für Büros, Hallen-, Lager- und Übungsflächen, das Veterinäramt, die Tierseuchenbekämpfung sowie die Leitstelle für die Feuerwehr und den Rettungsdienst vor. Die Fundamente und Grundzüge der ersten Gebäude sind erkennbar, die Tiefgarage steht bereits: Das Gefahrenabwehrzentrum (GAZ) des Ennepe-Ruhr-Kreises nimmt allererste Formen an. Der Fortschritt der Bauarbeiten ist in diesen Tagen an allen Ecken und Enden der Großbaustelle an der Strückerberger Straße in Ennepetal zu beobachten.

Im von der Straße aus gesehen vorderen Bereich des Geländes, dort, wo später einmal die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst, Büroräume und Krisenstabsräume untergebracht sein werden, sind die Entwässerungsarbeiten gerade abgeschlossen, die Bewehrungsarbeiten fertiggestellt. Jetzt wird die Bodenplatte betoniert, in der nächsten Woche sollen Wände und Stützen hochgezogen werden.

Etwas weiter hinten werden die Feuerwehrlaute aus dem Kreisgebiet in Zukunft auf der Atemschutzübungsstrecke trainieren: In vollständiger Dunkelheit, bei beißendem Rauch und lautem Krach werden sie in voller Ausrüstung Türen und Tore mit verschiedenen Schließsystemen öffnen und dabei unter Atemschutz volle Konzentration bewahren müssen. Das Fundament dieser Übungsstrecke wird im Moment vorbereitet, die letzten Grundleitungen werden verlegt. Im nächsten Schritt erfolgt die Bewehrung der Bodenplatte.

Am weitesten fortgeschritten ist der Bau der Tiefgarage: Hier sind bereits fertige Wände, Stützen und die Decke zu sehen. Die Decke wird mit Stahlbeton-Fertigteilen hergestellt, die in einem Betonwerk pro-



Hier entsteht ein Treppenhaus.

Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

duziert und dann zur Baustelle geliefert und mit Kränen eingebaut werden. Parallel wird auch hier die Stahlbewehrung montiert. Bezugsfertig soll der Bau in Ennepetal dann 2027 sein.

ADFC fragt: Wie ist das Fahrradklima in Ennepe-Ruhr-Kreis?

Bis Ende November haben auch Bürgerinnen und Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises die Chance, sich am bundesweiten Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs zu beteiligen. Die Online-Umfrage findet alle zwei Jahre statt. 2022 beteiligten sich rund 245.000 Personen daran und lieferten auf diesem Weg Hinweise darauf, für wie fahrradfreundlich sie ihren Wohnort halten und wo sie Verbesserungspotential sehen.

„Die für das Beantworten notwendigen rund 10 Minuten sind gut investiert. Sie können helfen, Stress auf zwei Rädern abzubauen und den Spaßfaktor im Sattel weiter zu erhöhen“, wirbt David Hüskens, Radverkehrsbeauftragter des Ennepe-Ruhr-Kreises für das Mitmachen und das Aufrufen der Seite www.fkt.adfc.de.

Die insgesamt 27 Fragen rücken das Sicherheitsgefühl und den Komfort beim Radfahren in den Fokus, haben die Radverkehrsinfrastruktur und -förderung vor Ort im Blick und ermitteln Möglichkeiten, Fahrräder sicher zu parken oder im öffentlichen Nahverkehr mitzunehmen. Grundsätzlich gilt: Je mehr am diesjährigen Fahrradklima-Test teilnehmen, je vieltimmiger die Rückmeldungen sind, desto klarer kann eine Kommune einschätzen, wo sie noch besser und einladender zum Radfahren werden kann.

Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden können und eine Aufnahme in das Ranking erfolgt, müssen pro Stadt mindestens 50 Bürger den Fragenbogen vollständig ausfüllen. 2022 erfüllten diese Vorgabe im Ennepe-Ruhr-Kreis Ennepetal (84), Gevelsberg (168), Hattingen (308), Herdecke (93), Schwelm (72), Sprockhövel (102), Wetter (101) und Witten (398).

In der Ortsgrößenklasse 20.000 bis 50.000 Einwohner erzielten die Städte aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis beim letzten Klimatest unter insgesamt 447 Teilnehmern (Gesamtschulnote 4,0) folgende Plätze:

Ennepetal 440 (Schulnote 4,7), Gevelsberg 235 (4,0), Herdecke 313 (4,2), Schwelm 442 (4,7), Sprockhövel 329 (4,2), Wetter 354 (4,3). In der Kategorie 50.000 bis 100.000 – 113 Teilnehmer (Note 4,0) – landete Hattingen (4,4) auf Rang 99 und Witten (4,5) auf 100.

Im Städtevergleich bewertete der ADFC als Stärken der Kommunen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis unter anderem die Fahrradmitnahme im Nahverkehr, die Wegweisung und die Zahl der Fahrraddiebstähle. Als Schwächen tauchen der Winterdienst und das Reinigen der Radwege, Abstellanlagen und Radverleihsangebote auf. Alle Informationen über die 2022er Ergebnisse finden sich ebenfalls auf der Internetseite www.fkt.adfc.de.

Die Ergebnisse des diesjährigen ADFC-Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr 2025 vorgestellt. Ausgezeichnet werden dann erneut – in sechs Einwohner-Größenklassen – die fahrradfreundlichsten Städte sowie die Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Stichwort Fahrradklimatest

Die Befragung erlebte 2012 ihre Premiere. Die Zahl der Teilnehmenden ist seitdem stetig gestiegen. Lieferten 2012 rund 80.000 Radfahrende Antworten waren es 2022 mit 245.000 gut dreimal so viele. In der Folge kletterte logischerweise auch die Zahl der Städte und Gemeinden, die im Ranking berücksichtigt wurden. 2022 waren dies 1.114 und damit 90 mehr als 2020 und 341 mehr als 2018.

2020 lautete die Erkenntnis des Tests: Das Fahrradklima ist weiter unbefriedigend, die Bewertungen der Teilnehmer seien mit der Schulnote „ausreichend“ ernüchternd. In Regionen wie dem Ennepe-Ruhr-Kreis seien Klimaverbesserungen im Vergleich zu den Vorjahren zu dem kaum spürbar.

Neue Azubis bei der AVU

Zehn Auszubildende haben jetzt ihre berufliche Laufbahn bei der AVU-Gruppe begonnen: drei Anlagenmechaniker, drei Industriekaufleute, zwei Elektroniker für Betriebstechnik sowie ein Fachlagerist. Nummer zehn in diesem Reigen ist ein Anlagenmechaniker-Azubi der Firma Diedrich. Er wird im Rahmen einer Kooperation der AVU mit dem Tiefbauunternehmen mehrere Monate Erfahrungen bei dem Energieversorger sammeln und viel für sein Berufsleben lernen.

„Werdet zu Energiehelden und gestaltet die Energiewende aktiv mit“ – lautet das Motto des diesjährigen Ausbildungsstarts bei der AVU. Noch vor dem offiziellen Start nehmen die „alten“ AVU-Azubis die „Neuen“ bei einem Kennenlernetag an die Hand. Und bei der anschließenden Azubifahrt lernen sich die zwei Gruppen spielend leicht kennen.

Dahinter steckt mehr, als einfach nur eine schöne Zeit zu verbringen, sagen die Ausbildungsleiter Christiane Zacharias und Markus Schwandt: „Unser AVU-Nachwuchs soll sich bei uns schnell wohlfühlen und das Team kennenlernen. Deshalb ist es schon Tradition, dass bei den Starttagen und bei unserer Ausbildungsfahrt die älteren Azubis mit von der Partie sind. Sie erinnern sich noch genau, wie es ihnen selbst beim Start ins Berufsleben erging und sind deshalb gute Paten für die Neuen.“

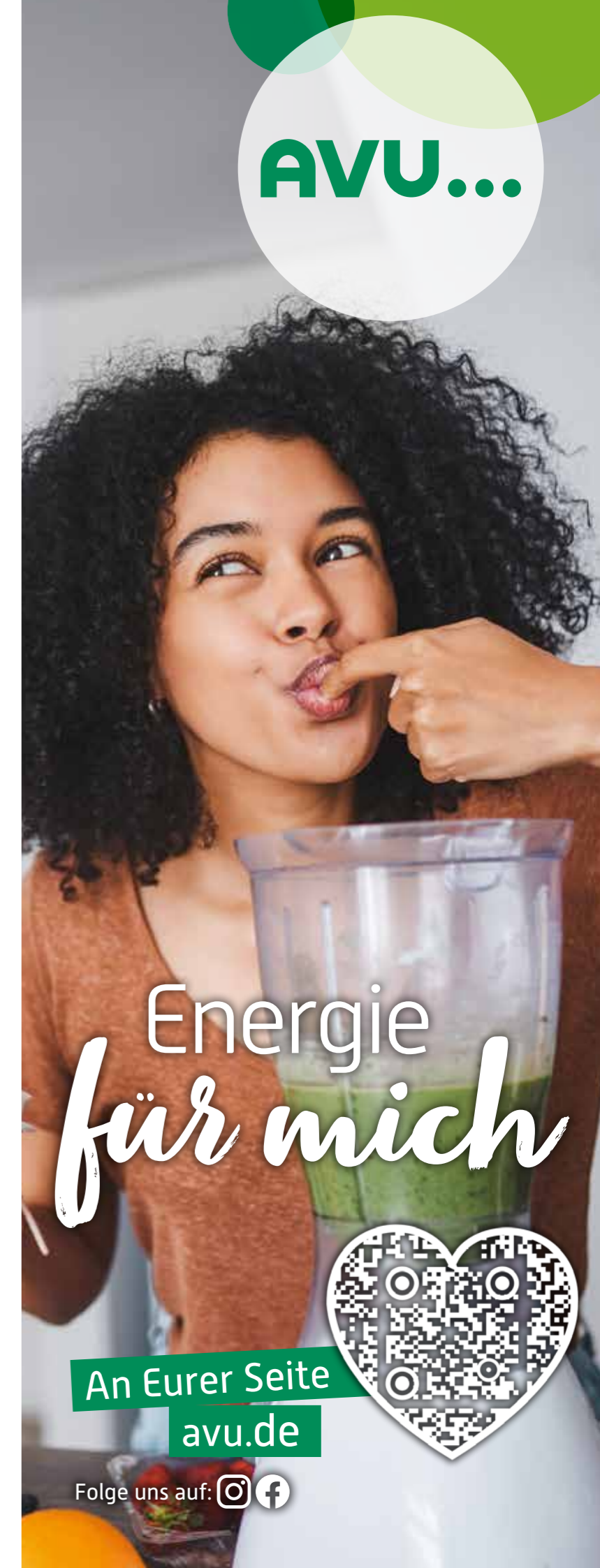
Zu den Neueinsteigern zählen in diesem Jahr die Anlagenmechaniker Louis Diebschlag aus Ennepetal, Phil Heiß aus Gevelsberg, Niklas Ostwinkel aus Sprockhövel und Phillip Deligias, der Azubi der Firma Diedrich. Als Elektroniker für Betriebstechnik starten Finn Miko Harges aus Breckerfeld und Moritz Herf aus Hattingen. Industriekaufleute werden Alexander Beck Ferreira (Schwelm), Polina Kolchanova (Wetter) und Emily Zappe (Gevelsberg). Für den Job Fachlagerist hat sich Dzenan Mucic aus Gevelsberg entschieden.

„Wir sind sehr zufrieden mit unserem neuesten AVU-Zuwachs“, freuen sich auch die Ausbilder in den Fachbereichen: Elmar Hieronymus (Anlagenmechaniker), Nils Finke (Elektroniker), Markus Schwandt (Industriekaufleute) und Christos Parasidis (Lager).

Damit absolvieren von August 2024 an insgesamt 34 junge Menschen ihre Ausbildung beim regionalen Energieversorger. „Hochgerechnet auf unsere Belegschaft haben wir damit eine sehr gute Ausbildungsquote. Das gibt uns Rückenwind für unser Engagement im Bereich Ausbildung“, sagt AVU-Vorstand Uwe Träris. Für das Ausbildungsjahr 2025 sind bereits jetzt Bewerbungen möglich – mehr Infos unter www.avu.de/ausbildung.



AVU...



Energie für mich



An Eurer Seite
avu.de

Folge uns auf:



Hauptsache, es gibt Futter & ganz viele Streicheleinheiten

Doch 2024 war für die beiden Hobbyschafzüchter Burkhardt Pfläging und Iris Behrens nicht einfach

Schafe sind schlau, sozial und Vegetarier. Sie gehen zu ihrem Futter, schlafen wenig und können bis zu 15 Jahre alt werden. Studien belegen, dass die Tiere sich Gesichter ihrer Artgenossen und Menschengesichter über einen längeren Zeitraum merken können. Der gebürtige Hattinger Burkhardt Pfläging (aber seit vielen Jahren Sprockhöveler) und seine Frau Iris Behrens halten seit 2013 Schafe. Und Iris Behrens ist Herdbuchzüchterin und eine beim Schafzuchtverband eingetragene Moorschnucken-Züchterin, eine seltene vom Aussterben bedrohte Rasse. In Hattingen leben die Tiere in einer Herde mit Kamerunschafen. Zusammen rund siebzig Tiere.



Tippi (nach Tippi Hedren) ist bereits in der Ausbildung zum Therapieschaf. alle Fotos: Pielorz

Burkhardt Pfläging hatte mit Schafen vorher gar nichts am Hut. „Eigentlich wollte ich Tierarzt werden, ich hatte einen Studienplatz in Pisa. Bei der Überlegung, wie das Studium zu finanzieren sei, kam ich auf meine Musik, denn ich spiele seit meinem siebten Lebensjahr Geige. Tja, und irgendwie hat mich die Musik dann richtig gepackt und sie bestimmt seit vielen Jahren meinen beruflichen Alltag.“ Pfläging ist Orchestergeschäftsführer vom Sinfonieorchester Wuppertal. „2012 haben wir von meinen Eltern eine Weide geerbt und mit fünf Schafen angefangen – wir dachten, dann hätten wir keine Arbeit mit der Weide. Finde den Fehler“, lacht er. Mittlerweile hat er eine Zertifizierung für Schafschur und eine zum Betäuben und Töten von Kleinwiederkäuern erworben – um im äußersten Notfall Tiere erlösen zu können.

Im Herbst kommen die Böcke zu den Weibchen und nach einer Tragezeit von etwa fünf Monaten werden im Frühling um Ostern herum die Lämmer geboren. Sind sie auf der Welt, hört man häufig Blöken. So verständigen sich Mutter und Kind. „Weltweit gibt es aber nur noch rund 3000 Moorschnuckenmuttertschafe und auch die Böcke sind selten geworden. Daher werden auch nicht mehr so viele Lämmer dieser Rasse geboren“, so Iris Behrens. Das Jahr 2024 sollte für die Hobbyschafzüchterin besonders bitter werden, denn nicht jedes ihrer Lämmchen überlebte. „Ursache ist der Hundekot, der auf den Wiesen liegt und mit dem Gras zu Heu trocknet. Hunde scheiden die Eier des



mikroskopisch kleinen Erregers Neospora caninum massenhaft mit dem Kot aus. Im Freien werden diese Eier dann nach wenigen Tagen ansteckend und können auf Weiden monatelang – bis zu 2 Jahre – überleben und somit auch infektiös bleiben. Über die Weide oder Heu werden die Erreger aufgenommen. Die Lämmchen gingen zunächst normal an die Zitze, verstarben aber kurze Zeit später“, sagt sie. Hier könnte man Abhilfe schaffen – wenn die Hundebesitzer den Kot der Tiere auch auf den Weiden aufsammeln oder ihre Hunde gar nicht erst auf die Weide lassen würden.

Der Tod der Lämmchen sollte erst der Anfang sein. „Danach kam die Blauzungenkrankheit. Wir haben auch rund zwanzig kranke Tiere in der Herde gehabt. Die Krankheit wird durch Mücken übertragen und es gab zunächst überhaupt keinen zugelassenen Impfstoff. Dann kam die Notzulassung und wir konnten die Tiere schnell impfen lassen. Doch die Impfung schützt nicht zwingend vor jeder Ansteckung. Wir haben viel Zeit mit den Tieren verbracht und sie gefüttert und gepäpelt. So haben bis auf ein Tier alle überlebt“, ergänzt Burkhardt Pfläging. Fragen und Sorgen gibt es aber noch viele. Wie hat sich die Krankheit auf die Fruchtbarkeit der Muttertiere ausgewirkt? Das wird man wohl erst im nächsten Frühjahr wissen.

„Viele Züchter haben mittlerweile aufgegeben oder reduzieren den Tierbestand. Auch die negativen Erfahrungen mit dem Wolf sind ein Grund dafür. Damit haben wir zum Glück noch keine Probleme, aber leicht war das Jahr 2024 bis jetzt nicht. Trotzdem: ans Aufgeben haben wir nie gedacht. Eigentlich haben wir in unseren Berufen genug Arbeit, aber die Beschäftigung mit den Tieren ist perfekt zum Runterkommen“, sagen beide überzeugt. Sie lieben ihre Tiere - und haben deshalb in diesem Jahr auch nur eine knappe Woche Urlaub gemacht. In dieser Zeit hütete die Familie die Herde.

Tiergestützte Therapie

Das Runterkommen durch Schafe nutzt Iris Behrens auch bei der tiergestützten Therapie. Die Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Fachkraft für Tiergestützte Therapie und Interventionen hat gute Erfahrungen mit dem freundlichen Wesen der Schafe gemacht, wenn es um Menschen mit Handicap geht oder um Menschen, die Vertrauen aufbauen müssen. „Schafe sind Herden- und Fluchttiere. Sie können den Menschen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und Teamgeist vermitteln. Der Kontakt zu einer lebendigen Welt in der Natur inspiriert. Vertrauen, überlegte und ruhige Bewegungen führen den Menschen in den Kontakt mit dem Tier. Ich habe es erlebt, dass zum Beispiel Menschen mit einer Spastik plötzlich ihre Hände öffnen konnten, weil sie die Tiere streicheln wollten.“ Unter behrens.tiergestuetzt@web.de kann man zu Iris Behrens Kontakt aufnehmen.

Und manchmal sind die Schafe nicht nur die Stars auf der Wiese, sondern auch auf der Bühne. Auch in diesem Jahr waren zwei von ihnen beim Tanztheater Pina Bausch am Start. Lili (auf dem Foto oben rechts) und Ada, beide acht Jahre alt, wurden begleitet von Ida und Alma, jeweils sechs Jahre alt. Schafe sind Herdentiere und gerne mit anderen zusammen. Der Aufenthalt auf der Bühne war nur ein kurzer Moment, aber für die Zuschauer schon besonders. Wer von der Schafherde auf der Weide umringt wird, der erlebt besondere Momente mit diesen schlauen Wesen immer wieder. *anja*

Der Garten im Herbst

Das muss der Hobbygärtner jetzt beachten

Es dauert zwar noch etwas, doch der Herbst klopft bereits an die Tür. Zeit, zu überlegen, was man noch alles im Garten machen muss.

1. Rückschnitt von Pflanzen

Ihr Garten soll im nächsten Frühjahr wieder wunderbar blühen? Dann nichts wie ran an die Heckenschere, denn das Zauberwort für gut gedeihende Bäume und Sträucher lautet Rückschnitt. Der clevere Schnitt führt dazu, dass Pflanzen sich verjüngen können und für die nächste Saison kräftiger werden. Doch Vorsicht! Nicht jede Pflanze braucht in dieser Zeit einen Rückschnitt. Rosen und andere frühjahrsblühende Pflanzen benötigen einen Rückschnitt beispielsweise erst im Frühjahr, nach der Blüte. Im Herbst zurückschneiden sollte man Gehölze und Obstbäume. Und nach der Ruhephase auch Hecken. Vor allem kranke und schwache Pflanzen, bei denen die Triebe sich verselbständigen haben, kommen jetzt unter die Schere.

2. Wie schneide ich mit was?

Hier gilt: Schere ist nicht gleich Schere. Für den Herbst-Schnitt an Gehölzen eignen sich vor allem Ratschenscheren. Sie durchtrennen besonders gut dickere Äste, da die Klinge ins Holz einrastet und für einen sauberen Schnitt sorgt. Für hochwachsende Bäume eignet sich auch eine Baumschere mit Teleskopstiel oder Seilzug. Und generelle gilt: Lieber etwas mehr abschneiden als zu wenig.

3. Thema Laub

Klar, buntes Herbstlaub sieht toll aus. Aber auf dem Rasen und vor allem wenn es liegen bleibt, verursacht es dauerhaft gelbe Flecken im Frühjahr. Denn Rasen muss atmen können. Also, einfach liegenlassen ist keine Option. Schonend ist das klassische Abharken. Laubbläser

versprechen zwar ein stressfreies Laubentfernen, aber aufgepasst! Denn schnell schädigen die Bläser, die auch saugen und häckseln können, den Boden und saugen Tiere, die im Garten überwintern ein. Nicht nur der Kompost freut sich über die Exportation Laub, auch Blumenbeete mögen die bunten Blätter. Denn aus ihnen wird nach Verrottung wertvoller Humus. Doch nicht jedes Laub ist auch gleich gut für die Beet-Bedeckung geeignet. Ist ein Baum von Pilzen oder andern Schädlingen befallen, entsorgen Sie die Blätter lieber. Ansonsten droht eine Übertragung der Krankheiten auf andere Pflanzen. Und wie lange soll man den Rasen mähen? Ist es nicht zu frostig, wächst auch noch der Rasen. Deshalb bietet es sich an, bis in den November hinein zu mähen. Allerdings: Ist es schon recht kalt, vor allem in den Nächten, wächst der Rasen langsamer. Deshalb sollte der letzte Rasenschnitt nicht zu tief sein. Und denken Sie daran: Wenn es im Frühjahr blühen soll, dann muss auch im Herbst gepflanzt werden. Danach darf man dann in die Winterpause gehen.



Wir haben Sie alle!
Und den Service dazu.






JOHN DEERE


STIHL


Husqvarna


PUSCH


ARS


SABO

Besuchen Sie uns!
Gartengeräte
DAMMERTZ
Inh. Achim Bethge
Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39/4517 · info@gdammertz.de

Bommerholzer Baumschulen

Die Pflanzzeit beginnt!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche  Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90



Buntes Marktgeschehen: Die Städte profitieren von einem Markt – entweder als Wochenmarkt oder als Feierabend – oder Schlemmermarkt. Die Fotos zeigen den Wochenmarkt in Witten (links) und den Butterbrotmarkt in Hattingen-Blankenstein.



Fotos: Stadtmarketing Witten/artemedis



Viele genießen ihr Butterbrot als und zum Frühstück. Doch kann die beste Zeit für eine bestrichene Scheibe des Lieblingsbrot jederzeit sein – ob mittags, als Snack zwischendurch oder zum Abendbrot (wo es ja schon im Namen steckt).



Wir treffen uns auf dem Markt - nicht nur zum Einkaufen Neben den klassischen Wochenmärkten locken auch Feierabendmärkte zum Klönen

So sieht es in **Hattingen** aus: Blumen, Brot, Wurstspezialitäten, Kartoffeln, Gemüse, Eier, Fisch, Gewürze und Tee, aber auch Non-Food-Produkte wie Textilien und Wäsche finden sich auf den Wochenmärkten in Hattingen. Der Wochenmarkt Hattingen Mitte findet samstags auf der Fläche am Parkplatz des Finanzamtes, Rathausplatz 19, statt. Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Öffnungszeiten: samstags von 7.30 Uhr bis 13 Uhr. Dienstags findet der Wochenmarkt Hattingen Mitte auf der Großen Weilstraße zwischen dem Platz am Bügeleisenhaus und der Einmündung Langenberger Straße statt. Öffnungszeiten: dienstags 9 bis 15 Uhr. Der Wochenmarkt Hattingen-Welper findet auf dem Platz an der Thingstraße statt. Öffnungszeiten: freitags 7.30 Uhr bis 13 Uhr. Warenangebot: Obst und Gemüse, Blumen und Pflanzen, Textilien, Wurst und Fleischwaren, Tischwäsche, Eier, Kartoffeln, Leder- und Miederwaren.

Hattingen hat aber noch mehr Märkte zu bieten: Feierabendmärkte beispielsweise – im St. Georgs-Viertel und im Krämersdorf unter der Regie vom „Platzhirsch“ Ralf Heinziger. Zumindest in der schönen Jahreszeit möchte man damit das Angebot, sich in der Stadt aufzuhalten, erweitern. In Blankenstein läuft sehr erfolgreich der Butterbrotmarkt, das „kulinarische Geselligkeitszentrum im Herzen Blankensteins“ seit 2019 – allerdings abzüglich der Corona-Pandemie-Jahre 2020 und 2021. Katrin Jacoby, Uli Wilkes und Otfried Priegnitz hatten als Blankensteiner die Idee und realisierten sie mit einem Team. Am 6. September und 5. Oktober wird er in 2024 noch stattfinden – Wetter vorbehalten. Jeden ersten Freitag von April bis Oktober, jeweils 16 bis 21 Uhr findet er auf dem Marktplatz statt.

Verkaufs- und Schlemmermärkte

Die Hattinger Märkte sind Verkaufsmärkte oder Schlemmermärkte und stehen in einer langen Markttradition. Im Juni 1359 gibt es eine erstmalige Erwähnung eines Marktes in Hattingen. „Das ging alles in Etappen vor sich. Zunächst gab es die Marktrechte, dann fanden vier Jahrmärkte statt, dann wurde die Rechte der Stadtwage und des Bierbrauens 1478 verliehen. Und mit den Märkten musste natürlich auch eine Überwachung geschaffen werden, sodass auch alles mit rechten Dingen zugehen konnte. Es entstanden im Laufe der Jahrhunderte Märkte für verschiedene Bedürfnisse. So gab und gibt es die Wochenmärkte, aber eben für den Spaß auch Jahrmärkte oder die Stoffmärkte, und eben auch die Weihnachtsmärkte. Zur besseren Versorgung in den wachsenden Städten entstanden Märkte in Stadtteilen. Auch das finden wir heute noch, beispielsweise in Welper. Allerdings stehen viele kleine Märkte vor dem Problem, genügend Marktbetreiber zu finden. Der Wochenmarkt in **Niedersprockhövel** – unterhalb der Zwiebelturmkirche – direkt am Busbahnhof, hat genau das Problem. Flankiert von alten Gemäuern wäre der Markt ein Kleinod – wenn er denn

bunter wäre. Was es gibt sind gute Kartoffeln: Linda und Annabelle sind schon da. Zwiebeln gibt es auch. Marmelade und Honig sind im Angebot. Kartoffeln Sieg und Reiner Botterbusch geben alles – kommen aus Bochum ins kleine Sprockhövel und das jeden Freitag von 7 bis 13 Uhr. Auch Helmut Burggräfe ist mit seinem Eierstand vor Ort. Die Kunden kommen, halten ein Schwätzchen. Parken gleich ums Eck, den Busbahnhof vor der Tür – alles gut. Aber es fehlt an weiteren Angeboten. Auch Heike Knapp vom Jemako-Stand würde sich über ein bunteres Angebot freuen. Je breiter das Spektrum der Stände, desto mehr Besucher könnten angesprochen werden, erklärt sie. Ein Wochenmarkt ist ein attraktiver Einkaufsaspekt für eine Stadt und ergänzt den vorhandenen Einzelhandel. Die Sprockhöveler Wirtschaftsförderung möchte das Angebot gern erweitern. Wer Interesse hat: weitere Aussteller sind jederzeit herzlich willkommen und können bei Interesse Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Stadt Sprockhövel aufnehmen unter Tel. 02339/917 436, Mail: beumer@sprockhoevel.de. Zusätzlich gibt es in der kleinen Stadt immer wieder verschiedene Angebote wie Frühlings-, Herbst- oder Bauernmärkte. Auch einen Nikolausmarkt hat es gegeben.

So sieht es in Witten aus

Auch in Witten gibt es mehrere Wochenmärkte und auch hier geht es vor allem um regionale Anbieter, die frische Waren aus der Umgebung im Angebot haben. Diese Märkte gibt es: Innenstadt: Rathausplatz, dienstags, donnerstags und samstags von 8 bis 14 Uhr; Schnee: Auf dem Schnee 1, mittwochs von 9 bis 14 Uhr; Annen: Marktplatz an der Stockumer Straße, freitags von 8 bis 13 Uhr und Herbede, Platz an der Schmiede, freitags von 8 bis 13 Uhr. Um die Märkte attraktiver zu machen, finden regelmäßig verschiedene Aktionen statt, beispielsweise Spargelwettsschalen oder Zwiebelmarkt. Durchgeführt werden die Märkte von der Deutschen Markt Gilde. Auch die Wittener Märkte bieten neben regionalen und saisonalen Lebensmitteln Non-Food-Produkte wie Textilien und Lederwaren. Das Problem fehlender Händler kennt man aber auch in Witten. Auf dem Schnee besteht der Wochenmarkt im Sommer 2024 nur noch aus einem Obst- und Gemüsestand sowie einem Blumenhändler. Und letzterer will ab Herbst auch nicht mehr kommen. Die Deutsche Markt Gilde hat zwar eine massive Werbekampagne gestartet, doch von Erfolg gekrönt war sie bisher nicht. Das Gelände am ehemaligen Edeka-Markt, der seit Oktober 2013 weg ist, ist unattraktiv. Schön aussehen tut es nicht. Und die Nahversorgung ist auch nicht gut. Gerade deshalb kommt dem Obst- und Gemüsestand auf dem Markt eine herausragende Bedeutung zu. Übrigens: Einen Feierabendmarkt gibt es in Witten auch. Er nennt sich „After-Work-Event“ und findet noch einmal am Donnerstag, 26. September, 17 bis 21 Uhr, auf dem Berliner Platz statt. *anja*

Tag des Butterbrots: Eine Hommage an die Einfachheit Am 27. September ist es soweit. Das deutsche Brot feiert wieder seinen Ehrentag

Bundesweit wird seit 1999 immer am letzten Freitag im September ein denkwürdiger Ehrentag begangen: der Tag des Deutschen Butterbrotes.

Wir alle kennen es, wir alle lieben es, wir alle aßen es schon oft mit Genuss: das Butterbrot. Zum Tag des Deutschen Butterbrotes wollen wir die alltägliche, beliebte, wie jedoch auch köstliche und abwechslungsreiche Speise würdigen.

Schließlich ist das Butterbrot einfach gemacht, immer gut oder kurz gesagt: einfach gut. Und das schon seit Jahrhunderten. So taucht es bereits in klassischen Ölgemälden wie bei Pieter Bruegels „Bauernhochzeit“ ebenso auf wie es auch bei Luther und Goethes Werther thematisiert wurde.

Und nicht nur in Bayern macht man gerne Brotzeit, wenn es ums Butterbrot geht. In Sachsen greift man gern zur Bemme, im Ruhrgebiet zur Kniffte, im Norden und Osten Deutschlands lässt man sich die Schnitte oder Stulle schmecken. Im nördlichen Rheinland, am Niederrhein und im Ruhrgebiet ist außerdem die liebevolle Bezeichnung Bütterken zu hören. Im Siegerland sowie im Wittgensteiner Raum kommt die Donge oder Dong auf den Teller und in die Hand, während Saarländer zur Butterschmier (oder Butterschmeer) greifen, die mit Salz, Zucker, Kakao oder Fenner Harz (ein Zuckerrübensirup) verputzt wird.

Denn auch ein klassisches Butterbrot lässt sich noch mit wenigen Details oder Zubereitungsarten variieren und verfeinern. Es lässt sich im Toaster rösten, mit Knoblauch einreiben und dann buttern, man kann es nach dem Buttern auch ganz nach Wunsch und Geschmack mit Käse, Wurst, Schinken oder vegetarisch zum Beispiel mit Radieschen, Tomaten, Gurken oder Avocado belegen. Es bietet so unendlich viele Variationen wie die Phantasie. Obendrein ist das Butterbrot auch für viele Gelegenheiten und Einsatzmöglichkeiten ideal: für die Mahlzeiten zu Hause, als Schul- und Pausenbrot, Proviant für unterwegs oder als appetitliche Schnittchen für die Party oder deftig-uriges Mahl im Restaurant.

Für ein Butterbrot kann natürlich jede Art Brot als Grundlage dienen: ob Weißbrot, Vollkornbrot, Mischbrot oder gar Pumpernickel. Entscheidend ist, dass es Ihnen schmeckt und mit guter Butter bestrichen wird. Sie haben es – auch im wahrsten Sinne des Wortes – in der Hand, wie Ihr Butterbrot aussieht und wonach Ihnen als Belag ist. Mit über 3.000 eingetragenen Brotspezialitäten bieten Ihnen die Innungsbäcker dafür ein riesiges Sortiment. So viel Auswahl und Kreativität bewegte die nationale UNESCO-Kommission sogar dazu, die Deutsche Brotkultur in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufzunehmen. *Quelle: Deutsche Innungsbäcker*

Ein Hoch auf die Stulle

Kaum ein Lebensmittel ist so eng mit Kindheitserinnerungen verbunden wie das Butterbrot. In meiner Kindheit gab es jeden Morgen ein Butterbrot, denn es gab einfach jeden Morgen Frühstück. Müsli oder Cornflakes waren Schnickschnack und gehörten zum Start des Tages nicht den Magen. Das zweite Butterbrot kam in den Schulranzen. Für Einkäufe etwaiger Snacks wo auch immer war in der Regel kein Geld da und kaum jemand wäre auf den Gedanken gekommen, sich des Brotes auf unwürdige Art und Weise zu entledigen. Dazu war der Hunger irgendwann zu groß und der Respekt vor den Eltern und dem Lebensmittel auch. Die Krönung war es ohnedies, wenn man nichts über den Belag wusste, weil man morgens nicht mitbekommen hatte, wie Mutter das Brot schmierte. Das führte unter Umständen zu einem wahren Tauschhandel: was hast Du heute drauf? Was? Nein, das mag ich nicht. Was hast Du? Oh gut, komm wir tauschen...

Wenn es abends keine warme Mahlzeit gab (in der Regel dauerte die Schule nicht den ganzen Tag und mittags wurde warm gegessen), dann stand wieder das Butterbrot auf dem Tisch. Wurst, Käse und morgens Marmelade – die beliebte Schokocreme war höchstens etwas für besondere Tage. Was war das Leben einfach! Heute werden in der Regel Snacks konsumiert und das nicht unbedingt unter gesundheitlichen Gesichtspunkten. Vor und nach der Schule stehen Jugendliche an Buden und in Lebensmittelmärkten Schlange. Das Schulesse in der Mensa ist nicht selten immer einmal wieder Gesprächsthema, weil es Kritik gibt und vielen Schülern vielleicht nicht schmeckt. Der Klassiker, morgens die Brotdose (nachhaltig!) mit selbstgeschmierter Stulle mitzunehmen, scheint ausgedient zu haben. Die Hoffnung der erneuten Entdeckung habe ich aber noch nicht aufgegeben. *Dr. Anja Pielorz*

POTT BAKERY

**ECHTE HANDWERKSBRÖTE
GEBACKEN NACH
ALTER TRADITION!**

DI., MI. & FR.
07.30 - 16.30 UHR

SA.
07.30 - 14.00 UHR

SO. & FEIERTAG
07.30 - 12.00 UHR

THINGSTR. 48 - HAT.-WELPER



Schweben mit allen Sinnen

Flüchtlingshilfe-Gesprächskreis RedMit

Mit allen Sinnen in die Geschichte der Wuppertaler Schwebebahn eintauchen konnte der Flüchtlingshilfe-Gesprächskreis RedMit bei einem spannenden Besuch im Schwebodrom in Barmen.

Eine Ton- und Lichtshow schilderte die Geschichte der Industrialisierung des Wuppertals und der Mobilität in den Städten des 19. Jahrhunderts. Weitere Ausstellungsstücke und Bilder von der Schwebebahn vermittelten Eindrücke von der Innovationskraft ihrer Erfinder. Schließlich gab es unterhaltsame Informationen über die Erfindung des Würfelzuckers, charmante Details über fliegende Niete, spannende Fakten über den legendären Sprung des Elefantensbabies Tuffi. Höhepunkt des Ausflugs war eine virtuelle Reise durch das Wuppertal von 1929 mit Hilfe von VR-Brillen.

Da Capos Fuhrpark wächst

Durch die Förderung von Aktion Mensch wird von Da Capos Projektschmiede ein Fun2Go-Tandem angeschafft, womit in Zukunft auch Menschen mit Behinderungen, die selbst noch mobil sind, sportlich und aktiv an Ausflügen teilhaben können. Aber auch Senioren und Großeltern mit Enkelkindern und andere Interessenten können neben den jetzt schon regelmäßig stattfindenden Ausflügen mit der Rikscha bald gemeinsam mit dem Tandem die Natur genießen. Mit dem 9-Sitzer Sprinter „Flotte Lotte“, haben Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen jetzt schon die Möglichkeit, zu den Kultur- und Sportveranstaltungen geschuttelt zu werden und Eltern werden damit enorm entlastet. Das behindertengerechte Fahrzeug mit Rollstuhlplatz holt Kinder, Jugendliche und Senioren ab, wenn sie selber aus eigener Kraft nicht zu den Veranstaltungen kommen können und bringt sie sicher wieder zurück. Wer diesen Service nutzen möchte, kann sich an das Team von Da Capos Projektschmiede wenden: Frauke Schittek, 0160/8723214. Die Rikscha „Chati“ wird in Kooperation mit dem Fahrradverein ADFC regelmäßig mit vielen Ehrenamtlern für Menschen mit Gehbehinderungen eingesetzt. Das Fun2GO wird ein elektrisches Tandem sein, wo man aktiv nebeneinander und miteinander radeln kann und wenn es nicht mehr geht, dann klappt man die Fußbank runter und lässt sich eben fahren. Auch das Fun2Go vom Hersteller van Raam hat einen starken Motor und wird elektrisch betrieben. Da Capos Projektschmiede sucht für dieses Gefährt noch weitere Fahrer.

Ronald Mayer wieder Denkmalschutzbeauftragter

Weiter im Einsatz für den Erbstollen

Bergbauaktiv Ruhr e.V. verkündet mit Freude die Fortsetzung der Amtszeit von Ronald Mayer als Denkmalschutzbeauftragter des Stock und Scherenberger Erbstollens. Mayer, der beruflich als Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel tätig ist, wurde vor zwei Jahren auf Vorschlag der Bürgermeisterin Sabine Noll in dieses Ehrenamt berufen.

„Zu einer Zeit, als das Besucherbergwerk auf wackeligen Beinen stand, erhielten wir mit Ronald Mayer eine fachlich versierte und leidenschaftliche Unterstützung an unsere Seite“, erklärt Lasse Knährich, Vorsitzender des Bergbauaktiv Ruhr e.V.

„Mit neun Behörden hatten wir zu tun. Ein kleiner Bauwagen stand unrechtmäßig; die gesamte Situation drohte zu eskalieren. Doch durch Ronalds Einsatz wurde schnell ein umfassendes Konzept mit allen Behörden abgestimmt und umgesetzt. Heute gehört dem Verein das Gelände von fast einem Hektar, wir haben eine kleine Straße, zwei kleine Baukörper, eine Trittfurt zur Querung des Baches und viel Equipment für den zu Bewirtschaftung des Stollens und eine großartige Unterstützung durch die Sprockhöveler erfahren“, so Knährich weiter.

„Wir sind stolz, das wir dazu beitragen können, Sprockhövel eine lebendige sichtbare Identität zu geben und freuen uns auf die nächsten Projekt. Unsere Planung nach ist ein Busparkplatz und kleines Museum im Eingangsbereich als nächstes Ziel. Es gibt viel zu tun. Mit Ronald Mayer und Herbert Schwetlik wird auch weiterhin die Bewahrung und kulturhistorischen Aufbereitung montanarchäologisch relevanter Strukturen des Erbstollens vorantreiben.“

Herbert Schwetlik neuer Stellvertreter

Herbert Schwetlik, der neue Stellvertreter, bringt ebenfalls tiefes Verständnis und umfangreiches Wissen über die regionale Bergbaugeschichte mit, das für die kontinuierliche Arbeit zur Erhaltung des Denkmals unerlässlich ist.

Die Ernennung von Mayer und Schwetlik verdeutlicht das anhaltende Engagement des Vereins zur fachgerechten Bewahrung und sorgsamem touristischen Aufbereitung des Erbstollens, der eine zentrale Rolle in der Wirtschaftsgeschichte der Region spielt.

Die Verantwortlichen des Vereins sind verpflichtet, alle Eingriffe, wie z.B. Grabungen, mit der LWL-Archäologie abzustimmen und bedeutende Funde zu melden. Zusätzlich wird jährlich ein Bericht über die Vereinsaktivitäten, Besucherzahlen und durchgeführten Führungen erstellt.

Diese neuerliche Bestellung und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten verstärken das kontinuierliche Bestreben, den Erbstollen nicht nur als historisches Denkmal zu schützen, sondern ihn auch als lebendige Bildungsstätte zu erhalten und weiterzuentwickeln.



Foto: TSG Sprockhövel

TSG feiert Saisonöffnung der Fußball-Jugend

E1 Jugend erhält Auszeichnung der Sepp-Herberger-Stiftung für soziales Engagement

Im August feierte die Fußball-Jugend ihre Saisonöffnung bei bestem Wetter. Leckerer Grill, Brezeln und Co. sorgten für das leibliche Wohl der Besucher – Spielstationen, Kinderschminken und ein Turnier der Mannschaften untereinander sorgte für Spiel und Spaß bei Jung und Alt. In die Rolle der Trainer schlüpfen an diesem Tag Spieler aus den älteren Mannschaften. Hier gab es Tipps und Tricks, Anfeuerungsrufe und natürlich auch den angemessenen Torjubel. Mehrere hundert Kinder und Jugendliche sorgten zusammen mit ihren Eltern für eine gelungene Saisonöffnung. Auch die verschiedenen Teams wurden vorgestellt.

Auszeichnung für soziales Engagement



Andre Meister (Geschäftsführer Fußballabteilung), Peter Alexander (FLVW), Melanie Strehle und Patrick Rohde (Jugendleitung). Fotos: JN

Über eine besondere Überraschung durften sich die beiden Jugendleiter Patrick Rohde und Melanie Strehle freuen. Ihnen wurde von Peter Alexander (FLVW) stellvertretend für die gesamte E1 Jugend eine Urkunde der Sepp-Herberger-Stiftung zur Ehrung ihres sozialen Engagements überreicht.

„Kinder helfen Kindern“ – Getreu diesem Motto hat sich das E1-Jugendfußballteam der TSG Sprockhövel 1881 e. V. im Dezember mit gleich zwei originellen

Spendenaktionen zugunsten des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. aus der Nachbarstadt Witten engagiert. Ziel der Jugendfußballer war es, gezielt Solidarität für Kinder bzw. Familien im Ruhrgebiet zu zeigen, denen es nicht so gut geht und die dringend finanzielle Unterstützung benötigen.

So war die E1-Jugend im Dezember beim Wittener Weihnachtslauf mit zwei Staffeln – bestehend aus Kindern und Geschwisterkindern – ver-



treten und konnte dabei mit großem Einsatz Spenden von insgesamt 1.000 Euro erlaufen. Darüber hinaus kamen beim gemeinsamen Weihnachtssingen in der Arena der TSG Sprockhövel weitere 2.500 Euro zusammen. Diese tollen Aktionen und das große Engagement der Jugendfußballer fanden auch die Aufmerksamkeit zweier regionaler Unternehmen – die dann eine weitere Summe von insgesamt 2.500 Euro beisteuerten. So konnte sich der Kinderhospizdienst e.V. Ruhrgebiet bei der Spenden-Übergabe schließlich über einen Betrag von 6000 Euro freuen – dieser kommt komplett hilfsbedürftigen Kindern und Familien zugute. Aus den gemeinsamen Projekten hat sich zwischen der E1-Jugend der TSG und dem Kinderhospizdienst mittlerweile eine kleine Kooperation entwickelt – mit gegenseitigen Besuchen zum Beispiel am Kinderhospiztag oder bei Heimspielen der TSG. Weitere Spendenaktionen sind für die Zukunft geplant. JN/Meyerling

Saisonaus für Diskuswerferin

Bei den westdeutschen Meisterschaften in Gladbeck passierte es im ersten Versuch – Marie-Sophie Macke landete nach der Drehung mit dem rechten Fuss auf der Ringkante und brach sich den Mittelfußknochen! Der Versuch hätte knapp 49/50 Meter erreicht, war jedoch nach dem Sturz ungültig. Damit ist die laufende Saison beendet, der Titel der Westdeutschen Meisterin ging an eine Vereinskollegin. Noch gehört sie dem Nationalkader 1 an, da sie aber die in diesem Jahr fällige Norm – 52 Meter für den Nationalkader, 1, 54 Meter für den Perspektivkader – bislang nicht erreicht hat, wird wohl der Nationalkader für die kommende Saison wegfallen. Schade, da sie vor ihrer Verletzung steigende Form verzeichnen konnte. Mitte Mai gelang ihr bislang zweit weitester Wurf in Gladbeck, 51,22 Meter. Die nötige Operation ist sehr gut verlaufen, es läuft bereits das Reha-Programm. Da die laufende Saison bereits früh beendet ist, ergibt sich viel Zeit, um mit einer optimalen Vorbereitung neu anzugreifen und gestärkt in die kommende Saison zu starten.



Archivfoto: KJPetersPhoto.Sports



Grabgestaltung - Grabpflege
Blumen- und Kranzbinderei
Garten- und Landschaftsbau

**GÄRTNEREI
WIEGAND GmbH**

Telefon 0 23 39 / 44 04
e-Mail kontakt@gaertnerei-wiegand.de
Internet www.gaertnerei-wiegand.de

JEDER MENSCH IST EINMALIG.

Die Würde Ihres Verstorbenen liegt uns besonders am Herzen.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

**BESTATTUNGEN
Triestram**

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.
Tel. 0 23 24 - 64 95 www.triestram-bestattungen.de

Weitere Bestattungsmöglichkeiten

Auf dem Evangelischen Friedhof Hattingen stehen weitere Möglichkeiten für die Beisetzung zur Verfügung. So gibt es die sogenannte **Wahlgrabstätte** (Erdbestattung/Urnenbeisetzung), bei der die Lage frei gewählt werden und die aus mehreren Stellen bestehen kann. Die Wahlgrabstätte ist die klassische Grabstätte. Die Nutzungszeit beträgt 30 Jahre bei Erdbestattungen bzw. 20 Jahre bei Urnenbeisetzungen und ist verlängerbar. Bei der **Reihengrabstätte** (Erdbestattung/Urnenbeisetzung) wird die Lage durch den Friedhof bestimmt und besteht aus nur einer Stelle. Die Nutzungszeit ist nicht verlängerbar. Wer sich für eine **Wahlgemeinschaftsgrabstätte** (Erdbestattung/Urnenbeisetzung) entscheidet, kann die Lage selbst bestimmen. Die Pflege erfolgt durch den Friedhof und auch die Grabplatte wird durch den Friedhof gestellt. Ebenfalls durch den Friedhof gepflegt wird die **Reihengemeinschaftsgrabstätte** (Erdbestattung/Urnenbeisetzung). Die Wahl der Lage obliegt dem Friedhof. Die Nutzungszeit bietet keine Option auf Verlängerung. Die Urnenkammern des **Kolumbariums** darf mit zwei Urnen belegt werden. Die Nutzungszeit beträgt 20 Jahre und ist verlängerbar. Aufgrund ihrer großen Beliebtheit wurden die Kolumbarien in der Nähe des oberen Friedhofeingangs vor Kurzem erweitert. Der evangelische Friedhof bietet zudem seit August 2015 Urnenbeisetzungen rund um jede neu gepflanzte Amerikanische Roteiche an. Die **Baumgrabstätten** können mit einer Granitplatte, für eine Nutzungszeit von mindestens 20 Jahren erworben werden. Mehr Informationen zum Thema gibt es unter www.ev-friedhof-hattingen.de. Für weitere Fragen und konkrete Preise steht die Ev. Friedhofsverwaltung in der Augustastraße 11 (Telefon: 68 66 117 / Mail: friedhofhattingen@kirche-hawi.de) persönlich und mit Infomaterial zur Verfügung.

„Endlich und lebendig“ ist das Motto des Friedhofstages

Friedhöfe sollten „lebendige Orte sein“. Sie bieten Raum für Erinnerung und Gedenken. Friedhöfe sind mehr als Begräbnisplätze, sie sind grüne Lungen inmitten der Städte, sind Zeugen unserer Geschichte und Handwerkskunst. Mit dem „Tag des Friedhofs“ soll die Bedeutung der Friedhöfe mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Auch über den Tod hinaus ist die Würde des Menschen als elementar zu begreifen. Effizienz, Flexibilität und Mobilität – Wörter die unsere aktuelle Zeit und Gesellschaft beschreiben. Doch treffen sie wirklich unsere Bedürfnisse, Wünsche und Hoffnungen? Die heutige Gesellschaft ist an Schnelligkeit kaum zu überbieten – bietet sie Trauernden auch den Raum und die Zeit für die Erinnerung an den Verstorbenen? Diese und ähnliche Fragen greift der Tag des Friedhofs auch auf. Zahlreiche Städte und Gemeinden beteiligen sich Jahr für Jahr am dritten Septemberwochenende am „Tag des Friedhofs“. Zahlreiche Aktionen zeigen die Geschichte und Tradition einer gewachsenen Friedhofskultur vor Ort auf und bieten die Gelegenheit, sich dem Thema Friedhof mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten zu nähern. Neben den Bereichen der Religion, Kultur und Historie sind der Dialog und das lebendige Miteinander weitere wichtige Elemente des „Tag des Friedhofs“. Friedhöfe sind ganz besondere Orte. Man kann dort nicht nur trauern und



Tröst finden – Friedhöfe bieten Ruhe und Raum zum Entspannen, lassen Menschen Hoffnung schöpfen und neuen Mut gewinnen. Trauernde finden hier einen geschützten Rahmen, um sich von den Verstorbenen zu verabschieden und um ihrer zu gedenken. Durch den Umgang mit Blumen und Pflanzen kann die Trauer besser verarbeitet werden, positive Gefühle, wie Wohlbefinden, Entspannung und Heimatgefühl können durch die Bewegung im „Grünen Kulturraum Friedhof“ ausgelöst werden. Das Potential des Friedhofes soll

verstärkt genutzt werden, um einen Rückzugsraum für Insekten/Tiere zu schaffen. Gleichzeitig wird so ein Ort gestaltet, der Menschen zur Erholung einlädt. Hier sollte es nicht länger tabu sein, dass man auch einfach mal über einen Friedhof spaziert, nur aus Gründen der Erholung.



Das klassische Erdgrab auf dem Friedhof wird nur noch von wenigen gewünscht, viele Menschen bevorzugen stattdessen individuelle Bestattungsformen. Foto: djd/Algordanza Erinnerungsdiamanten/shutterstock

Abschied vom Erdgrab?

Nur noch zwölf Prozent bevorzugen ein Erdgrab

Der dramatische Wandel in der Bestattungskultur setzt sich fort – und wenn es nach den Menschen in Deutschland geht, könnten die entsprechenden Vorschriften weiter gelockert werden. Das ergab eine repräsentative Forsa-Umfrage, über die das Statistikportal Statista berichtet.

Nicht alles, was gewünscht wird, ist auch erlaubt

Der Anteil derjenigen, die sich für die eigene Bestattung ein klassisches Erdgrab auf dem Friedhof wünschen, ist auf nur noch zwölf Prozent gesunken. Vor zwanzig Jahren waren es noch 37 Prozent. Deutlich mehr Menschen wünschen sich etwa eine Baumbestattung in einem Bestattungs-

wald oder eine pflegefreie Bestattungsform auf einem Friedhof wie eine sogenannte Urnenwand. Überraschend: Etwa ein Fünftel der Befragten wünscht sich eine Bestattungsvariante, die nach geltendem Recht kaum umzusetzen ist, nämlich die Verstreuung der Asche in der freien Natur oder die Aufbewahrung beziehungsweise Beisetzung der Asche zu Hause oder im eigenen Garten. Rechtlich zugelassen dagegen sind sogenannte Erinnerungsdiamanten.

Sie sind ein noch ungewöhnlicher Bereich der Bestattungskultur. Dabei wird ein Teil der Asche des oder der Verstorbenen zu einem Rohdiamanten gepresst und auf Wunsch geschliffen, die restliche Asche kann in der Urne beigesetzt werden.

Wer an einem Erinnerungsdiamanten interessiert ist, wendet sich in Deutschland an ein Bestattungsunternehmen seiner Wahl. Inzwischen ist die Asche aber nicht mehr die einzige Kohlenstoffquelle. Die Alternative sind Erinnerungsdiamanten aus Haaren, mehr Infos: www.algordanza.com. djd

Tag des Friedhofs

Ins Leben gerufen wurde der „Tag des Friedhofs“ 2001 vom Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V. gemeinsam mit den bundesweit tätigen Friedhofsgärtnern, Steinmetzen, Bestattern, Floristen, den Städten und Kommunen sowie Religionsgemeinschaften und Vereinen. Seitdem entwickelte sich dieser Aktionstag zu einem vielbeachteten Event. Jeweils am dritten Septemberwochenende nehmen tausende Menschen an Aktionen zum Thema „Friedhof“ teil. Ab 2023 fungiert der Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur e.V. (VFFK e.V.) als ideeller Träger. Der VFFK möchte Friedhöfe als sozial, kulturell und ökologisch wertvolle Orte im Bewusstsein der Gesellschaft verankern. Er setzt sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Friedhöfe ebenso ein wie für die aktive Kulturpflege und für den Dialog der Religionen. Als ideeller Träger des „Tag des Friedhofs“ soll dieser Einfluss noch stärker betont werden.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten • In- und Auslands-Überführungen
- Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen seit 1951 **Hilgenstock**

Bestattungen seit 1889 **Sirrenberg**

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Bestattungen Sirrenberg-Hilgenstock GmbH
Einzigiger Meisterbetrieb in Sprockhövel

Hattinger Straße 24 45549 Sprockhövel	Mittelstraße 60 45549 Sprockhövel (Haßlingh.)
Telefon 0 23 24 / 73 489	Telefon 0 23 39 / 26 25
Telefax 0 23 24 / 77 656	Telefax 0 23 39 / 63 10
www.bestattungen-hilgenstock.de	www.bestattungen-sirrenberg.de

Wir stehen Ihnen zur Seite und helfen gerne weiter!

Sicher ist: Die Männer trauern anders als Frauen

Trauer wird unterschiedlich wahrgenommen

In vielen Gesellschaften ist es weniger erwünscht, dass Männer öffentlich und lautstark trauern oder ihrer Trauer Ausdruck verleihen. So sind aus der Geschichte lediglich „Klageweiber“ bekannt. Männer hatten sich in allen starken Emotionen zurückzuhalten. Auch heute noch besteht das Rollenbild des emotional stabilen Mannes, der weder übermäßige Liebe, noch übermäßige Ergriffenheit oder unbändige Trauer zeigen soll/darf. Viele Männer stürzen sich statt zu trauern in Ablenkung oder Arbeit. Manche isolieren sich von den Mittrauernden, der Familie oder Ehefrau etc., anderer wieder intensivieren körperliche Aktivitäten wie handwerkliche Arbeiten (vergraben sich in ihr Hobby) oder Sport. Die anfängliche Unterdrückung bzw. Ignorierung ihrer Gefühle kann dabei auch zu körperlichen Symptomen wie Schlafstörungen, Müdigkeit oder Reizbarkeit führen. In seltenen Fällen kann das auch zu Aggressionen und infolge davon zu innerfamiliären Konflikten führen. Besonders weil vielleicht andere Mittrauernde ihre Trauer anders bewältigen und den Mann nicht in seiner Art der Trauerbewältigung verstehen können und meinen, er würde den (Trauer-)Schmerz nicht empfinden. Gerade die Frau, die viel schneller emotional trauert und ihre Trauer verbalisiert, mit anderen bespricht oder nach außen trägt, könnte auf den Gedanken kommen, der Mann wäre herzlos oder kalt, weil er es nicht ebenso macht. Dieser unterschiedliche Umgang mit der Trauer und die Ungleichzeitigkeit sorgen leider oft in Partnerschaften für Unverständnis und führen gar zu Konflikten. Trauerberatungsangebote gibt es für persönliche Gespräche, als Selbsthilfegruppe sowie online.

Impressum

Titelbild: Stadtfest Sprockhövel. Foto: Archiv Pielorz

Herausgeberin: ☎ 02302/9838980

Jessica Niemerg,
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Lokal Impuls Verlag
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen,
Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter.

(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage:
Monatlich, kostenlos, Auflage ca. 16.500 Exemplare.
Haushaltsverteilung unter anderem in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennereck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, 2.10.2024
Anzeigenschluss: Mittwoch, 18. September 2024

HÖR AKUSTIK KRAUSE GmbH

„Verstehen heißt *er~leben*“

Der familiengeführte Meisterbetrieb seit 1994

- individuelle Beratung
- kostenloses Probetragen
- Hersteller unabhängig
- Hörsysteme **ohne privaten Eigenanteil***
- kostenloser Hörtest
- Hausbesuche
- Servicemobil
- 5 Jahre Garantie**

* bei Vorlage einer HNO-ärztlichen Verordnung und bei gesetzlicher Krankenversicherung zzgl. 10,- € gesetzliche Zuzahlung

** auf alle Hörsysteme mit privatem Eigenanteil (gemäß unseren Garantiebedingungen)

Der **Hörakustik Krause Rundumschutz** für Ihr neues Hören – im ersten Jahr für Sie komplett kostenfrei!

- Sorglospaket**
Das Sorglospaket vereint die Vorteile aller drei Pakete und vielem mehr.
- Service- & Garantiepaket**
Wir reinigen und warten Ihre Hörsysteme das ganze Jahr inklusive Garantie.
- Verlustpaket**
Bei Verlust Ihres Hörsystems im ersten Jahr, werden 50% Ihres Eigenanteils für eine Neuanschaffung abgedeckt.
- Energiepaket**
Sie bekommen im ersten Jahr 48 **RAYOVAC** ProLine Premium Hörgerätebatterien. Bei einem System mit **Lithium-Ionen-Technologie** wird der Akku über eine spezielle Zusatzgarantie geschützt.

Hörakustik Krause GmbH
Hauptstraße 20, 45549 Sprockhövel
Telefon: (02324)74267
E-Mail: info@hoerakustik-krause.de
Webseite: www.hoerakustik-krause.de

